



Ihre Meinung zählt!

Auf der Korber Höhe tut sich was: die Eigentümer des Mikrozentrums streben eine Neuentwicklung des Einkaufs- und Geschäftszentrums an. Geplant sind dabei ein neuer Rewe-Markt statt des bisherigen Nahkaufs; ein moderner Drogeriemarkt; ein ergänzendes Gastronomieangebot; ein neues Gesundheitszentrum; barrierefreie Senioren- und großzügige Familienwohnungen. Die Waiblingerinnen und Waiblinger haben mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Möglichkeit, sich über diese Planung zu informieren und ihre Meinung zu äußern.

Von Donnerstag, 11. November 2021, an stehen ihnen dazu auf der städtischen Internetseite www.waiblingen.de/mikrozentrum ein kurzer Videoclip und eine Online-Pinnwand zur Verfügung, wie sie schon von den informellen Bürgerbeteiligungen her bekannt sind. Auch weitere Unterlagen und Gutachten zum Bebauungsplanverfahren können eingesehen werden. Wie genau die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen zum Projekt „Bebauungsplan Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“ vorbringen können – per Post, E-Mail, über die Pinnwand oder bei einem persönlichen Besprechungstermin – ist auf unserer Seite 9 nachzulesen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist bis 13. Dezember möglich.

„Muntere Diskussion“ mit Aussicht auf gute Lösungen

Viele interessante Anregungen und Hinweise bei erster Begehung des Fußverkehrs-Checks

(red) Zwei Routen sind es, anhand derer die Situation für die Fußgänger in Waiblingen genauer unter die Lupe genommen werden soll: bei der ersten Begehung am Dienstag, 26. Oktober 2021, stand vor allem der weitere Bereich um die Fronackerstraße im Blickfeld; bei einer zweiten wird der Bereich Talstraße in den Mittelpunkt gerückt.

Treffpunkt für den ersten Vor-Ort-Termin war in der oberen Bahnhofstraße auf Höhe des Gebäudes Spardabank, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte, er sei überzeugt, dass die Fußgänger einen wichtigen Beitrag dafür leisten könnten, dass nachhaltige Mobilität und die Verkehrswende gelingen können. Deshalb freue er sich, dass Waiblingen den Zuschlag zum Fußverkehrs-Check des Landesministeriums für Verkehr unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“ erhalten habe (wir berichteten in unseren Ausgaben vom 1. Juli und ein weiteres Mal am 16. September sowie am 14. Oktober).

Verkehrsplaner Jonas Schmid von der koordinierenden Planersocietät aus Karlsruhe machte zu Beginn deutlich, dass er sich Notizen mache und auch eine Kollegin die Anregungen notieren werde, denn Ziel der Begehung sei es, sämtliche vorgebrachten Aspekte und Hindernisse zu sammeln. Im Gegenzug wolle er jedoch auch mögliche Lösungen aufzeigen. Kein Hinweis müsse ungenannt bleiben, so Schmid. Wer nicht alles auf der Strecke loswerden konnte, kann im Nachtrag per E-Mail an ihn (jonas.schmid@planersocietad.de) oder die Stadtverwaltung (tristan.seiwerth@waiblingen.de) seine Anmerkungen auch jetzt noch schicken – ein straffer Zeitplan war mit anderthalb Stunden für die sieben Stationen angesetzt, letztendlich wurden mehr als zwei Stunden daraus.



Eine für alle zufriedenstellende Lösung wird für die Kreuzung Fronacker-/Blumenstraße gesucht: Harald Sauter, Inhaber des Fotohauses Kienzle (Bildmitte), kennt die Situation gut, erklärt er beim Fußverkehrs-Check am Dienstag, 26. Oktober 2021, beim Stopp an der Ecke Ludwigsburger Straße (linkes Foto). – Mehr Sicherheit für Schüler auf dem Weg zur Comeniuschule wird in der Marienstraße gefordert. Rechts Bildmitte (v.l.n.r.): Baubürgermeister Dieter Schienmann, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Jonas Schmid von der Planersocietät. Fotos: Redmann

Die im digitalen Auftaktworkshop festgelegte Route führte im weiteren Bereich um die Fronackerstraße mit Halt an der Kreuzung Blumenstraße. Erweitert worden war die Strecke um einen Abstecher in die Marienstraße, wo es über die Treppenanlage zurück in die Fronackerstraße ging, wo sich Anwohner positiv über die ersten Sofortmaßnahmen aus der Bürgerbeteiligung äußerten. Stopp war in der Albert-Roller-Straße, wo es schließlich zur Kreuzung Alt Postplatz entlang der Haltestelle Stadtmitte beim Landratsamt über die Bedarfsampel beim Jugendzentrum Villa Roller zur Luisenanlage vor der Michaelskirche ging vorbei am KARO Familienzentrum durch den Durchlass beim Postplatz Forum zum Postplatz entlang dem Stadtgraben bis zum Fußgängerüberweg beim Hochwachturm.

Schmid's Frage, wie der Weg zum Treffpunkt empfunden worden war – er war davon ausgegangen, dass jede und jeder sicherlich aus einer anderen Richtung gekommen und möglicherweise schon dabei auf die eine oder andere Herausforderungen gestoßen war – löste eine ganze Reihe von Antworten aus: als Beispiele wurden ein verspäteter Bus oder Verkehrsprobleme an der Kreuzung Fronacker-/Blumenstraße im beginnenden Feierabendverkehr genannt; aber auch der Bahnhof, die Schienen werden als Barriere zum Wohngebiet Waiblingen-Süd gesehen. Ein weiterer Punkt war die Fußgängerampel an der Kreuzung Blumen-/Bahnhofstraße, die abends und am Wochenende zu früh ausgeschaltet werde.

Eine Treppe bedeutet für Rollstuhlfahrer, eine weitere Strecke in Kauf nehmen zu müssen: dies wurde einmal mehr am Beispiel der Treppenverbindung von der Bahnhof- in die Fronackerstraße deutlich; eine der Teilnehmenden war auf Grund der Länge der Route auf einen Rollstuhl angewiesen und musste den Bereich umfahren. Am Zwischenstopp noch deutlich oberhalb der Kreuzung Fronacker-/Blumenstraße unterhalb der Außenfläche der Kita

Marienstraße zeigt sich stellvertretend für zahlreiche andere Stellen in der Stadt, dass Sichtbeziehungen durch parkende, auch falsch auf Freiflächen parkende Fahrzeuge, eingeschränkt wird. Rasch fand die Forderung nach mehr Kontrollen in der Gruppe Zustimmung, auch im Zusammenhang mit den Sofortmaßnahmen in der Fronackerstraße, denn Parkplatzsuchende wichen in die angrenzenden Nebenstraßen aus.

Auf die Aussage eines Teilnehmers, dass Fußgänger im Straßenverkehr das Nachsehen hätten, betonte Oberbürgermeister Hesky, dass die Stadtverwaltung auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu achten habe; ein Miteinander müsse gefunden werden. Dazu gehöre auch Rücksicht auf einander zu nehmen.

Kreuzung Fronacker-/Blumenstraße

Als problematisch wurde die Kreuzung Fronacker-/Blumenstraße für alle Verkehrsteilnehmer bezeichnet, vor allem für Führerscheinanwärter – ein Vater meinte, seine vier Kinder hätten jeweils ihre Erfahrung damit gemacht. Der Ruf nach einem Kreisverkehr wurde rasch laut. Dass davon schon früher Abstand genommen worden sei, erklärte der Oberbürgermeister; er verwies auf den von vielen als toll gepriesenen diagonal verlaufenden Fußgängerüberweg, den es dann nicht mehr geben würde.

Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, erläuterte, dass statt eines Kreisverkehrs ein Oval mit langen Wegen für die Fußgänger entstehen würde und an Stelle der direkten Verbindungen, müssten Überwege an jeder Straße hergestellt werden. Es mit einem Provisorium auszuprobieren, war ein Vorschlag aus der Gruppe.

Marienstraße zugesperrt

Park- und Halteverbotschilder werden ignoriert, Sperrflächen zugesperrt; die Bringzone für die Comeniuschule ist mit parkenden Autos dicht; Schüler müssen sich langsam „vorhängeln“, um die Marienstraße überqueren zu können. Abhilfe könnten kostengünstige, aber effektvolle Maßnahmen schaffen, so Verkehrsplaner Schmid: an einem Schaubild präsentierte er eine rote flächige Markierung als eine Art vorgezogener Schutzraum. Baubürgermeister

Dieter Schienmann befürchtete, dass nur ein roter Streifen über die Straße einen falschen Eindruck vermitteln könnte. Gegen einen Zebrastreifen sprach die Tempo-30-Zone, in der die Auflagen dafür sehr hoch sind.

Fronackerstraße: Maßnahmen greifen

„Super“, freuten sich die Anwohner der Fronackerstraße über die Sofortmaßnahmen als Folge der Bürgerbeteiligung. „Die Situation hat sich entspannt.“ Hesky war überzeugt, „das Auto ist jetzt nicht mehr das zentrale Element“. Allerdings zeigen sich die Fahrzeughalter erfinderisch: in den großen Abständen zwischen den Fahrradbügeln, die eigentlich für das Abstellen von Lastenrädern gedacht sind, wird geparkt.

Wie und ob die geschaffenen Freiflächen genutzt werden sollen, werde vor dem endgültigen Umbau noch diskutiert, so der Oberbürgermeister. Als unschön wurde die Situation beim Überqueren des Zebrastreifens genannt.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Rathaus am Montag nicht früher geschlossen!

Personalversammlung entfällt

Die Personalversammlung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waiblingen, die für Montag, 8. November 2021, geplant war, ist abgesagt – coronabedingt. Deshalb schließen weder das Bürgerbüro noch die anderen Dienststellen um die Mittagszeit, wie es ursprünglich gedacht war.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 8.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Roland Wied



Im Juni 2020 hat der Gemeinderat Richtlinien für mehr Bürgerbeteiligung beschlossen. Mit dieser „informellen Bürgerbeteiligung“ sollte Einwohnern und Einwohnerinnen niederschwellig eine zusätzliche Möglichkeit eröffnet werden, bestimmte Themen in den Fokus zu rücken und eine Befassung der Verwaltung, des Gemeinderats und damit auch der Öffentlichkeit zu erzwingen. Jede und jeder kann durch einfachen Brief an den Oberbürgermeister ein Verfahren beantragen. Über die Einleitung entscheidet zwar letztendlich der Gemeinderat, falls aber das Ansinnen nicht völlig abwegig ist, wird sich der Gemeinderat mit einer Ablehnung schwer tun.

Natürgemäß sind die Ergebnisse einer Bürgerbeteiligung nicht repräsentativ und müssen auch weiterhin von der Verwaltung und vom

Gemeinderat bewertet und gewichtet werden. Kein Hinweis und keine Anregung werden unberücksichtigt bleiben, aber am Ende werden nur gute Argumente überzeugen.

Im Verfahren „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ wurde letztlich die Diskussion, die wir schon seit vielen Jahren unter dem Stichwort „Grünes Hochhaus“ geführt haben, verlängert. Neuen Schwung für die Korber Höhe erwarte ich bei der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Mikrozentrums.

Erste Veränderungen hat die Bürgerbeteiligung „Neuausrichtung Fronackerstraße“ erbracht. Für eine Beurteilung der baulichen Umgestaltungen ist es derzeit noch zu früh, aber ich bin auch auf die Aussagen derer gespannt, die sich an der Bürgerbeteiligung beteiligt haben.

Auch das Verfahren um die Umgestaltung der Schmidener Straße halten wir für hilfreich. Die von den Anwohnern vorgebrachten Hinweise sind hilfreich und müssen nach Ansicht der SPD-Fraktion zu Planungsänderungen führen. So sollten z. B. Parkierungsmöglichkeiten auf beiden Straßenseiten ab Barbarossastraße/Schippersacker aufwärts beibehalten werden.

» www.spdwaiblingen.de

der Waiblinger Verwaltung, des Gemeinderats und der beratenden Ausschüssen mit Akteuren aus verschiedenen Lebensbereichen sein.

Dass diese Masterplanumsetzung eineinhalb bis zwei Jahre dauert und nicht einfach wird, muss aber jedem klar sein. Einseitige Entscheidungen mit Blick auf nur einen Bereich werden nicht zielführend für Waiblingen und seine Einwohner sein. Es gilt hier Ökologie, Ökonomie und Soziales gleichwertig zu betrachten und Entscheidungen genau abzuwägen. Dieser Plan wird dann den Weg und die einzelnen Schritte vorgeben, wie wir gemeinsam dieses Ziel der Klimaneutralität und der Nachhaltigkeit erreichen können.

Natürlich ist Waiblingen im Weltkonstrukt nur ein kleines Sandkorn, aber viele kleine Körner haben auch Gewicht.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

FW-DFB

Siegfried Bubeck



Waiblingen bekennt sich dazu, bis 2035 klimaneutral zu werden. Diesem Bürgerantrag konnten wir Stadträte bei der letzten Gemeinderatsitzung einstimmig zustimmen. Damit sind wir als Kommune weiter und fortschrittlicher als die G20-Staaten, die in Rom letztes Wochenende nur laue, langdauernde und unverbindliche Ziele formulieren konnten.

Dieses Ziel der Klimaneutralität in einen Masterplan umzusetzen, wird nun die Aufgabe



Die Sofortmaßnahmen in der Fronackerstraße fruchten, freuten sich Anwohner; auch wenn noch nicht alles geregelt werden konnte: zwischen den neu aufgestellten Fahrradbügeln parken findige Verkehrsteilnehmer. – Ein wenig Konfliktpotenzial birgt die zentrale Haltestelle Stadtmitte beim Landratsamt: für Passanten bleibt nur wenig Platz zu den Hauptverkehrszeiten.



SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. November Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, Tel. 29652; am 17. November Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 24. November Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: cduwaiblingen

SPD

Montags: am 8. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 15. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 22. November von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 13. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 22. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Montag, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.

www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 4. November: Karl-Heinz Kettner zum 80. Geburtstag. Hans-Joachim Wiegand zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 5. November: Martin Ritter in Hegnach zum 80. Geburtstag. Elke und Dieter Wöhrle zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 6. November: Waltrud Drechsel zum 90. Geburtstag. Gottfried Koller zum 85. Geburtstag. Anneliese Müller zum 85. Geburtstag. Heinz Schick zum 80. Geburtstag. Peter Stallmann zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 7. November: Leopold Schindler zum 85. Geburtstag. Regina Kahle zum 85. Geburtstag. Ingeborg Steuer zum 85. Geburtstag. Barbara Borkowska zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 9. November: Klaus-Rüdiger Mohr zum 80. Geburtstag. Wolfgang Stopfer zum 80. Geburtstag. Walter Bosch in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Karl Spiegel zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 10. November: Walter Grund in Bittenfeld zum 90. Geburtstag. Lothar Steeb in Hegnach zum 80. Geburtstag. Ludwig Sali zum 80. Geburtstag.

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250. Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

Carsharing?
Einfach einmal ausprobieren!

Touristinfo Validierungsstelle für stadtmobil-Kundschaft

Jetzt ist es in Waiblingen noch einfacher, mit dem Carsharing zu beginnen. Die roten Fahrzeuge von stadtmobil CarSharing gibt es in Waiblingen schon seit vielen Jahren. Die Touristinfo in der Scheuergasse 4 bietet nun dazu die Validierung des Führerscheins und Personalausweises nach einer Online-Anmeldung an. Private Neukundinnen und Neukunden erhalten nach erfolgreicher Validierung sofort ihre Zugangskarte.

Die stadtmobil-Fahrzeuge sind ein wichtiger Bestandteil der vernetzten und nachhaltigen Mobilität im Ballungsraum Stuttgart. Dem Verein StadtMobil gelang es, ein Angebot von mehr als 30 stadtmobil-Fahrzeugen im Rems-Murr-Kreis aufzubauen. Dabei ist die Auswahl in Waiblingen mit sieben Fahrzeugen, darunter ein Kleinbus und mehrere Kombis, am größten. Damit bietet stadtmobil mehr als nur Kleinwagen: wer einmal ein größeres, einmal ein kleineres Fahrzeug mieten will, findet ein attraktives Angebot. Die Geschäftsstelle der stadtmobil carsharing AG in Stuttgart und die ehrenamtlichen Vertreter von stadtmobil stehen für persönliche Beratungen bereit.

Moderne elektronische Zugangssysteme machen die Fahrzeugübernahme unabhängig von Geschäftszeiten oder personalbedienten Filialen. Die Berechnung der Kosten erfolgt auf Basis der gewählten Fahrzeuggröße – kleine Autos sind günstiger als große. Die Nutzungskosten setzen sich aus einer zeit- und entfernungsabhängigen Preiskomponente zusammen. Die Kraftstoffkosten sind in den Tarifentgelten bereits enthalten. Je nach Tarifmodell fällt zusätzlich ein geringer Monatsbeitrag an. Die Kundin und der Kunde zahlt also nur für die tatsächliche Nutzung des Autos, was bis zu einer Fahrleistung von etwa 12 000 Kilometern im Jahr günstiger ist als die Anschaffung und der Unterhalt eines eigenen Fahrzeugs.

Die Stationen

stadtmobil ist ein Anbieter von stationsbasier-

tem Carsharing, das heißt, er stellt sein Angebot an bestimmten Stationen im Stadtgebiet zur Verfügung. In Waiblingen sind es zum Beispiel diese Stationen:

- am Busbahnhof
- in der Devisenstraße und
- am Alten Postplatz

Dort holen die Kundinnen und Kunden die Fahrzeuge ab und stellen sie nach Gebrauch auch wieder zurück. Die festen Stationen bieten eine große Zuverlässigkeit: man weiß, wo das gebuchte Auto zu finden ist und kann die

Kreis-Deponien
öffnen später

Am 18. November

Die jährliche Personalversammlung der AWRM wird am Donnerstag, 18. November 2021, veranstaltet. Aus diesem Grund öffnen die Deponien im Rems-Murr-Kreis an diesem Tag erst um 13 Uhr. Die Einschränkung der Öffnungszeit betrifft allerdings nur die Deponien in Backnang und Winnenden. Die Deponie in Kaisersbach ist donnerstags generell geschlossen und die Annahmestelle in Schorndorf öffnet während der Woche auch regulär erst um 13 Uhr.

Wer telefonische Fragen an die AWRM-Verwaltung hat, wird darum gebeten, diese auf den Nachmittag zu verlegen – von 13.30 Uhr an ist die Abfallberatung erreichbar. Das Gleiche gilt für die Mitarbeitenden der Gebührenveranlagung. Bis 18 Uhr ist die telefonische Erreichbarkeit am dann gewährleistet.

Reklamationen zur Abfuhr können auch an den jeweils zuständigen Entsorger gerichtet werden. Wer das ist und wie die Telefonnummer lautet, kann auf dem aktuellen Entsorgungskalender nachgelesen werden.



Am Bahnhof Waiblingen lassen sich stadtmobil-Fahrzeuge ausleihen.

Foto: stadtmobil

Fahrt bis zu sechs Monate im voraus planen und buchen. Die Kundin/der Kunde wählt nach dem aktuellen Nutzungsbedarf das gewünschte Fahrzeugmodell und die passende Station bei der Buchung aus.

Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt sieben bis 19 private Pkw. Dazu kommt eine Schadstoff-Ein-

sparung durch verringerte Pkw-Fahrleistung und ein geringer Verbrauch der Carsharing-Flotte, da mehr als 50 Prozent der Fahrzeuge Klein- und Kleinstwagen sind. Erfolgreich ist Carsharing dort, wo durch vorhandene ÖPNV-Verbindungen eine Alternative zur täglichen Autonutzung gegeben wird. Die Kundinnen und Kunden von stadtmobil sind nicht weniger mobil. Sie verlagern ihre Mobilität auf den ÖPNV und nutzen häufiger das Fahrrad oder gehen zu Fuß.

Die Validierungsstelle: Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, touristinfo@waiblingen.de.

MEHR ZEIT für die schönen Dinge!



**KOSTENLOS
PARKEN**

**90
MIN.**

IN WAIBLINGEN!



Verbringen Sie mehr Zeit mit Dingen, die Sie glücklich machen!

Fragen Sie bei uns nach der Parkrückvergütung und wir übernehmen für Sie die Parkgebühren.

Waiblingen – persönlich, attraktiv, vielfältig!






07151 9081 821 Waiblingen Stadtportal waiblingenstadtportal

Gebührenfrei parken!

Mit dem E-Mobil unterwegs?

Wer in Waiblingen mit einem E-Mobil unterwegs ist, kann auf gebührenpflichtigen Stellplätzen kostenfrei parken. Die Parkscheibe muss sichtbar hinter die Windschutzscheibe gelegt werden, damit die Höchstparkdauer überprüft werden kann. Die Befreiung von der Gebührenpflicht gilt nur, wenn die Parkscheibe gut lesbar ausgelegt oder angebracht ist. Dies ist so in der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken in Paragraph 3 unter Förderung der Elektromobilität festgelegt.

NOTIZBÜCHLE

Empörung über Rosenklau

Die Hegnacher LandFrauen engagieren sich vielfältig, nicht zuletzt im Bereich Umwelt- und Artenschutz, wie ihre jüngste Aktion deutlich zeigt: insgesamt sechs Rosensträucher haben sie an den Seiten der LandFrauen-Bank, die zum Verweilen einlädt und eine herrliche Aussicht in Richtung Korber Kopf besichert, eingepflanzt. Obendrein waren es nicht beliebige Stöcke, sondern eine bienenfreundliche Kleinstrauchrose, die eigens zum 75-Jahr-Jubiläum der LandFrauen Württemberg-Baden gezüchtet und baden-württembergweit von LandFrauen gepflanzt wird.

Doch nun sind sie fort, zwei von sechs Rosenstöcken fehlen, drei Tage, nachdem diese ins Erdreich gepflanzt worden waren. Die LandFrauen sind sich gewiss: ausgerissen, mitgenommen – geklaut müssen die Jubelrosen sein! Eine Ruhepause auf der Bank, Entspannung bei Rosenduft und Bienengesumme – so war es gedacht, doch nun sind die Aktiven empört über solch eine Dreistigkeit: „Möge den Dieb bei jedem Anblick der LandFrauen-Rose das schlechte Gewissen plagen!“ ist ihr Wunsch.

Die „LandFrauen Rose“ ist ein eingetragenes Produkt, das jedermann im Zuchtbetrieb Tantau in Schleswig-Holstein erwerben kann. Die nützliche Sorte kann man also auch kaufen – das ist die gute Nachricht für jene, die sich in der Verantwortung sehen und den Schaden wieder gut machen wollen. Der Käufer kann via Internet gleich mehrere Stöcklein bestellen, über die es im Zuchtbetrieb heißt: „... durch ihre besonderen naturnahen Eigenschaften dient die LandFrauen Rose“ mit ihrem reichen Pollenvorrat der Insektenwelt als gute und verlässliche Futterquelle...“

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Der für Radler und Fußgänger jeweils getrennte Streifen geht etwa auf Höhe der Michaelskirche aus Platzgründen in eine gemischte Fläche über; wie Seniorenrat Alfred Jencio (ganz links) berichtete, ist die Situation nicht ungefährlich. Ein weiteres Schild könnte darauf aufmerksam machen. – Der letzte Halt war beim Zebrastreifen auf Höhe des Hochwachturms: zwar bremsen Umlaufsperrn die Fußgänger auf der einen Seite ab; wer allerdings die Treppe aus Richtung Fuggerstraße nutzt, dem nehmen parkende Autos die Sicht. Eine Lösung könnte sein, die Gehwegkante vorzuziehen.

Fußverkehrs-Check: Aussicht auf gute Lösungen

Fortsetzung von Seite 1

Viele Passanten würden weiter auf der Straße gehen, weil der Überweg direkt in den Eingang der Gaststätte mündet.

Auch die Albert-Roller-Straße, die als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich ausgewiesen ist, hat ihre Schwachstellen: von den Fußgängern wird sie als Fußgängerzone angesehen; Fahrzeughalter stellen ihre Autos auf nicht dafür vorgesehene Flächen ab. Schmid machte in diesem Zusammenhang den Unterschied zur Spielstraße deutlich, in der Schrittgeschwindigkeit, also sieben Stundenkilometer, zugelassen sind. In beiden Bereichen, sagte er, gelte allerdings eins: die Aufenthaltsfunktion stehe über der des Verkehrs.

Lange Wartezeit am Alten Postplatz

Zu kurz sind die Ampelphasen und zu lang die Wartezeiten am Alten Postplatz, schallte es aus der Gruppe. Dass dies der Bevorrechtigung des ÖPNVs geschuldet sei, erklärte der Oberbürgermeister, räumte aber ein, dass dieser Punkt den Fußgängern schwer zu vermitteln sei.

Eng geht's zu zwischen Passanten und Wartenden zu den Hauptverkehrszeiten an der zentrale Haltestelle Stadtmitte vor dem Landratsamt: Rücksichtnahme ist gefordert. Nicht ganz einseitig ist für Radfahrende, dass der getrennte Fuß- und Radweg auf Höhe der Michaelskirche in eine für beide Verkehrsteilnehmer gemischte Fläche übergeht. Frank Röpke, Leiter der Abteilung Verkehrsmanagement & nachhaltige

Mobilität, erklärte, dass der Weg zu schmal sei, um die beiden Bereiche so fortführen zu können. Ein Schild mit dem Hinweis auf den gemeinsam zu nutzenden Weg soll künftig Konflikte erst gar nicht aufkommen lassen – eins ist schon angebracht, aber nur aus Richtung Alter Postplatz sichtbar.

Postplatz – eine Fläche für alle

Spielende Kinder, Fußgänger, Radfahrer, Pkw- und Anlieferverkehr, Sitzbänke, ein Trinkbrunnen: eine Fläche für alle soll der Platz beim Postplatz Forum sein, doch so einfach scheint es nicht zu funktionieren. Werden die Radler tatsächlich als störend angesehen oder ist es ein gutes Miteinander, fragt ein Teilnehmer, der den Konflikt nicht nachvollziehen kann. Die Meinungen gingen auseinander. Eine Umfahrung für Radler wäre theoretisch denkbar, so Schienmann. Hesky erklärte in Bezug auf die verschiedenen Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich, dass es Poller und Quader anfänglich nicht gegeben habe; sie seien auf Wunsch eingerichtet worden.

Zur Sicherheit: Kante vorziehen

Endstation war beim Zebrastreifen auf Höhe des Hochwachturms, wo parkende Autos zu Problemen beim Überqueren führen. Schmid lobte dennoch die Stadt, die vieles an dieser Stelle richtig gemacht habe: Umlaufsperrn bremsen den Fußverkehr aus. In den Farben Rot und Weiß seien sie für Menschen mit Sehbehinderung besser erkennbar und sie könnten



Gedenken am Volkstrauertag

Friedhofskapelle Waiblingen

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird alljährlich am Volkstrauertag gedacht. Das Gedenken, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, findet am Volkstrauertag, 14. November 2021, um 11.15 Uhr unter freiem Himmel vor der Kapelle auf dem Friedhof Waiblingen statt. Anschließend legt Oberbürgermeister Andreas Hesky an den vier Mahnmalen auf dem Friedhof Kränze nieder. Ein Ensemble des Städtischen Orchesters Waiblingen begleitet die Gedenkfeier musikalisch. Zuvor ist um 10.30 Uhr die Kranzniederlegung der Reservistenkameradschaft am Mahnmal beim Rathaus.

Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag, Sonntag, 14. November 2021, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewalt Herrschaft aller Nationen.

Recherchieren im Archiv

Anmeldung erforderlich

Wer im Archiv forschen will, sollte wissen, wo welche Unterlagen für das jeweilige Anliegen zu finden sind. Was ein Archiv genau ist und wie man grundsätzlich damit umgeht, erfahren Teilnehmende in einem Kurs, den Waiblingens Stadtarchivar Andreas Okonek am Montag, 22. November 2021, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr veranstaltet. Der Leiter des Stadtarchivs stellt die Archivrecherche und Grundkenntnisse in deutscher Schreibschrift vor, die ebenso dazu benötigt wird. Die Abendveranstaltung in der Kunstschule Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14, ist gebührenfrei, eine Anmeldung wegen begrenzter Platzzahl (maximal 20 Teilnehmer) per E-Mail an stadtarchiv@waiblingen.de erforderlich. Bei der Archivrecherche sind Kenntnisse in der deutschen Schreibschrift, auch als „Sütterlin“ bekannt, unabdingbar für Unterlagen, die älter als 70 Jahre sind. Okonek wird deshalb auch in die deutsche Schreibschrift einführen und praktische Hilfe zum Lesen und Lernen geben.

Obstbäume noch bis 12. November bestellen

Baumschule nach freier Wahl

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“ oder mit „Königin Viktoria“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt es sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann. Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme um je zehn Euro vergünstigt zu erhalten. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstück-Eigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag mit einer Übersicht zu den Obstsorten ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Suche „Förderprogramm“, bei der Abteilung Umwelt und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Er kann dort jeweils zwei wieder abgegeben werden, bevorzugt sollte er jedoch per E-Mail versandt werden.

Abgabeschluss ist Freitag, 12. November 2021. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung über die Höhe des Zuschusses. Die Bäume können mittlerweile in einer Baumschule nach freier Wahl gekauft werden, die Quittung darüber muss der Abteilung Umwelt bis spätestens 26. November vorliegen. Informationen unter der Telefonnummer 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de.

Christbäume gesucht

Jetzt an Advent denken

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.

3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ

DEN HORIZONT im Blick

Der Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden ein, SICH ZU VERNETZEN, DEN HORIZONT ZU ERWEITERN, GEMEINSAM NACH VORNE ZU SCHAUEN UND SICH NICHT LIMITIEREN ZU LASSEN. Die Veranstalterinnen freuen sich, Frau Landtagspräsidentin Muhterem Aras begrüßen zu dürfen.

Die 3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ bietet mit Vorträgen und Workshops Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf, sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen.

PROGRAMM

09:30 UHR
Einlass

10:00 UHR
ERÖFFNUNG
Angelika Winterhalter, Frauenratsvorsitzende
Christiane Dürr, Erste Bürgermeisterin der Stadt Waiblingen
Muhterem Aras, Landtagspräsidentin

10:30 UHR
IMPULSVORTRAG
NETZWERKEN - WERUM WIR ZUSAMMEN BESSER SIND!
Frauke Bünning, Digital Media Women e.V.

11:30 UHR 1. WORKSHOP-PHASE
13:00 UHR MITTAGESSEN
14:00 UHR 2. WORKSHOP-PHASE
15:30 UHR PLENUM UND ABSCHLUSS

HINWEIS: Die Teilnehmerinnen können sich für 2 WORKSHOPS anmelden.

DEN HORIZONT im Blick

AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021

10 BIS 16 UHR

AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021

10 BIS 16 UHR

IM KULTURHAUS SCHWANEN

WANN
Samstag, 13. November 2021
10:00 - 16:00 Uhr

WO
Kulturhaus Schwanen
Wendlinger Str. 4, 71334 Waiblingen

KONTAKT
Frauenrat der Stadt Waiblingen
Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit
Tel. 07151 5001-2300, Frauenrat@waiblingen.de

VERANSTALTET VON

DEN HORIZONT im Blick

AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021

10 BIS 16 UHR

IM KULTURHAUS SCHWANEN

WANN
Samstag, 13. November 2021
10:00 - 16:00 Uhr

WO
Kulturhaus Schwanen
Wendlinger Str. 4, 71334 Waiblingen

KONTAKT
Frauenrat der Stadt Waiblingen
Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit
Tel. 07151 5001-2300, Frauenrat@waiblingen.de

VERANSTALTET VON

Den Horizont im Blick – 3. Waiblinger Frauenkonferenz

Mit vielen Expertinnen bietet die 3. Waiblinger Frauenkonferenz am Samstag, 13. November 2021, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Kulturhaus Schwanen Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen.

Engagierte Frauen im Rems-Murr-Kreis sind herzlich eingeladen, sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich nicht begrenzen zu lassen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die

Vorsitzende des Waiblinger Frauenrats, Angelika Winterhalter, eröffnen die Konferenz um 10 Uhr. „Wir freuen uns ganz besonders, dass Landtagspräsidentin Muhterem Aras zu unserer Frauenkonferenz nach Waiblingen kommt“, sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. „Wir möchten den Frauen Inspiration für ihr Engagement bieten und ihnen Mut machen, sich einzubringen.“ Die Teilnehmerinnen können sich jeweils für

WORKSHOP 01

HALTUNG ZEIGEN – ANTI-FEMINISTISCHE POSITIONEN WIDERSPRECHEN

„Sexistische Aussagen machen mich oft sprachlos.“ Macht es Sinn, jetzt zu diskutieren - oder habe ich noch andere Optionen?

Viele Frauen sind mit schweben bis hin zu explizit antifeministischen Positionen konfrontiert. Dies bringt Herausforderungen und Fragen mit sich. Wie kann mit Sprüchen und Provokationen angemessen umgegangen werden? Wann ergibt es Sinn, mit dem Gegenüber zu diskutieren – wann nicht?

Der Fokus liegt auf eigenen Gesprächsstrategien, mit denen abwertenden und verletzenden Aussagen begegnet werden kann. Dazu gehört die Reflexion des Settings, der eigenen Rolle und Haltung: Wann und warum möchte sich diskriminierenden Inhalten etwas entgegenstellen? Wie kann ich mir Unterstützung organisieren?

Referentin: **Wibke Elitz**, Referentin und Trainerin der politischen Bildung mit Schwerpunkt Antifeminismus

WORKSHOP 03

LIFE BALANCE IM EHRENMÄNTLICHEN ENGAGEMENT

Familie, Beruf und Ehrenamt bringen wir Frauen oft unter einen Hut, doch wo bleibt DICH ERHEBEN? Sie in diesem Workshop, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen, die Ihnen Energie geben, kennenzulernen und aktivieren können. In welchen Rollen Sie sich besonders wohl fühlen oder was Sie wirklich stressig und wo Sie gerne NEIN! sagen würden. In diesem Workshop erarbeiten Sie für sich ein ganz persönliches Profil, das Ihnen die Möglichkeit bietet, Achtsamkeit im Alltag zu leben und Ihr Engagement gezielt einzubringen.

Referentin: **Dorothea Hainich**, Resilienztrainerin, Business- und Privatcoach

WORKSHOP 05

TALENTENTWICKLUNG: STÄRKEN KENNEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Ein Rundgang mit vier Stationen führt Sie zu Ihrem Profil. Seit Ihrer Ausbildung haben Sie sich weiterentwickelt und in neuen Tätigkeitsfeldern auch außerhalb des Berufs dazu gelernt. Erarbeiten Sie sich Ihr Stärkenprofil, setzen Sie sich mit Ihren Werten und Interessen auseinander und finden Sie so Impulse für Ihre berufliche Zukunft. Entdecken Sie neue Ideen und Ziele für Ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg!

Diese Stationen helfen Ihnen, Ihre Werte & meine Interessen & mein Arbeitsplatz der Zukunft

Referentin: **Anke Wies**, Lehrgangskontrollante Frau und Beruf/Lohnbüro – Region Stuttgart

WORKSHOP 02

SCHULTERSCHLUSS UNTER FRAUEN: FRAU-SEIN FEIERN UND SCHWESTERSCHAFT LEBEN

Wir können Frauen die Vielfalt und Kraft ihrer Weiblichkeit nutzen, um mit dem Männerleben in Organisationen, Vereinen, Unternehmen sowie sonstigen als auch selbstbestimmt wirksam zu sein? Wie gestalten wir wahrhaftige Schwesternschaft und gruppenübergreifende Zusammenarbeiten im Bewusstsein unserer Engpasspunkte? Welche ermutigende Zukunft rufen nach unserer natürlichen Führungsstärke? Der Workshop bietet Raum für authentische Austausch, gelbes Empowerment und wertschätzenden Austausch.

Referentin: **Flavia Singirakaba**, Systemischer Coach, Moderation, Speakerin

WORKSHOP 04

RHETORIK FÜR FRAUEN – SELBSTSICHER UND ÜBERZEUGEND AUFTRETEN

Frauen sind sprachbegabter, konfliktbewusster und verfügen meist über eine lebhaftere Mimik und Gestik. Alles Vorteile, um einen Hörerkreis zu fesseln und zu überzeugen.

Trotzdem haben in Männer und in größeren Runden oft die Männer das Sagen. Das ist ärgerlich. Warum liegt das? Nicht nur daran, dass Frauen oft noch nicht in entsprechenden Positionen sind, sondern weil sie manchmal meinen, Männer seien die besseren Redner und sie als Frauen hätten vor größeren Audienzen eher schlechte Chancen. Beide können sich, Männer können ihr Lampenfieber allerdings oft besser verbergen.

In dem Workshop erhalten Sie 18 Tipps für überzeugende Redebeiträge.

Denn es ist wichtig, dass Frauen in der Öffentlichkeit häufiger den Mund aufmachen, um andere von ihren Meinungen, Ideen und Vorstellungen zu überzeugen.

Referentin: **Dr. phil. Gudrun Fey, M.A.**, Expertin für werbende Rhetorik

ICH MACHE MIT:

Anmeldung bis 29. Oktober 2021 beim Frauenrat der Stadt Waiblingen. Bitte senden Sie eine Email an Frauenrat@waiblingen.de.

WIR BENÖTIGEN FOLGENDE ANGABEN:

- Name, Vorname / Anschrift / Telefon / Email
- Bitte nennen Sie uns Ihre 2 WUNSCHWORKSHOPS, an denen Sie teilnehmen möchten.
- Und gerne auch 1 ALTERNATIVE WORKSHOPWAHL.
- Wir versachen, Ihre Wünsche zu berücksichtigen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Sie sind herzlich eingeladen.

Mit der Übermittlung Ihrer Daten erklären Sie sich einverstanden, dass diese für den Stadt Waiblingen zum Zweck der Anmeldung zur genannten Veranstaltung verwendet werden. Informationen zur DSGVO finden Sie unter www.waiblingen.de.

AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021

10 BIS 16 UHR

IM KULTURHAUS SCHWANEN

Jede Kalorie zählt: Viele Tausend Cents gespendet

KARO Familienzentrum und Waiblinger Tafel werden bedacht

Bewegung ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern trägt auch zu einem guten Zweck bei. Das war das Motto bei Syntegon, ehemals Bosch Packaging Technology, in Waiblingen und Remshalden im Rahmen des unternehmensinternen „Calorie Cups“. Mitarbeitende trieben zwei Wochen lang Sport und dokumentierten ihren Kalorienverbrauch.

Fahrrad statt Auto, ein gemeinsamer Spaziergang in der Mittagspause oder Sport nach Feierabend. An den sechs Syntegon-Standorten Waiblingen und Remshalden, Bristol und Derby (Großbritannien) sowie Weert und Schiedam (Niederlande) kamen Mitarbeitende ins Schwitzen.

Für jede aktiv verbrannte Kalorie hat Syntegon nun einen Cent gespendet. Insgesamt kam eine Spendensumme von mehr als 15 000 Euro zusammen. Über die Hälfte davon kommt gemeinnützigen Organisationen im Kreis Rems-Murr zu Gute.

In absoluten Zahlen lag der Standort Waiblingen vorn. 80 Mitarbeitende nahmen hier am „Calorie Cup“ des Unternehmens teil und verbrannten zusammen 561 692 Kalorien. Das Er-

gebnis war eine Spendensumme in Höhe von 5 618 Euro, die jeweils zur Hälfte ans KARO Familienzentrum Waiblingen und an die Tafel Waiblingen geht.

Das KARO Familienzentrum Am Alten Postplatz nutzt den Betrag für seine Initiative „Welcome“, bei der junge Eltern Hilfestellung beim Umgang mit Neugeborenen bekommen, sowie zur Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Tafelladen, im Ameisenbühl gelegen, finanziert mit der Spende unter anderem neue T-Shirts und Schürzen für ihre hauptamtlichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

David Teske, Standortleiter von Syntegon in Waiblingen, überreichte am Dienstag, 26. Oktober 2021, Vertretern beider Organisationen, einen symbolischen Scheck, Holger Skörjes, Geschäftsführer des KARO Familienzentrums, sowie Petra Off, Ladenleiterin, und Erika Severin, Vorsitzende, beide Tafel Waiblingen. „Syntegon entwickelt Lösungen für die Nahrungsmittel- und Pharmaindustrie. Unsere Mission lautet ‚Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben‘. Davon abgeleitet unterstützen wir aus Überzeugung Maßnahmen zur Nahrungsmittelsversorgung und Bildung von Menschen in der Region“, betonte Teske.

Am kleineren Syntegon-Standort Remshalden kamen im Zuge des Wettbewerbs 3 000

zwei der insgesamt fünf Workshops anmelden. Dafür haben die Frauenrätinnen Expertinnen für unterschiedliche Themen gewinnen können.

Die Teilnahme ist gebührenfrei; ein vegetarisches Mittagessen ist inklusive. Wer dabei sein möchte, muss sich bis zum 29. Oktober 2021 anmelden. Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung, finden Interessierte unter www.waiblingen.de/frauenrat.

Die 3. Waiblinger Frauenkonferenz unter

dem Motto „Den Horizont im Blick“ ist wiederum eine gemeinsame Veranstaltung des Waiblinger Frauenrats, der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und des Kulturhauses Schwanen.

Die 1. Frauenkonferenz hatte sich am 8. Oktober 2011 mit dem Thema „Waiblingen – weiblich – 2030. Wir gestalten Zukunft!“ befasst. Die 2. Frauenkonferenz war am 17. Oktober im Jahr 2015; „Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele? Rollenwechsel!“.



Syntegon, ehemals Bosch Packaging Technology, wandelt Kalorien in Cent um und spendet für guten Zweck. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): David Teske, Standortleiter von Syntegon in Waiblingen; Petra Off, Ladenleiterin, und Erika Severin, Vorsitzende, beide Tafel Waiblingen; und Holger Skörjes, Geschäftsführer des KARO Familienzentrums Waiblingen, sowie Anette Beier, Initiatorin des „Calorie Cups“ bei Syntegon in Waiblingen. Foto: Syntegon Waiblingen

Baden-Württemberg befindet sich in der „Warnstufe“

Anpassung der Corona-Verordnung des Landes

Aufgrund der anhaltend hohen Belegung von Intensivbetten mit Covid-19-Patientinnen und -Patienten hat das Landesgesundheitsamt gemäß der Corona-Verordnung die Warnstufe ausgerufen. Dies bedeutet vor allem für ungeimpfte und nicht genesene Personen seit Mittwoch, 3. November 2021, stärkere Einschränkungen.

Am Dienstag, 2. November, wurden auf den Intensivstationen im Land den zweiten Werktag in Folge mehr als 250 Covid-19-Patientinnen und -Patienten behandelt. Daraufhin wurde in Baden-Württemberg die sogenannte Warnstufe ausgerufen. Die damit zusammenhängenden Einschränkungen, vor allem für Nicht-geimpfte oder Nichtgenesene, sind am Mittwoch, 3. November, in Kraft getreten.

In der Warnstufe müssen nichtgeimpfte und nichtgenesene Personen in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einen PCR-Test vorlegen – insbesondere in Innenräumen. Das betrifft etwa Veranstaltungen, Messe- oder Kinobesuch, den Restaurantbesuch, aber auch den Vereinssport in geschlossenen Räumen. Der PCR-Test darf nicht älter als 48 Stunden sein.

Mit der Warnstufe entfällt auch die Befreiung von der Maskenpflicht beim 2G-Optionsmodell für immunisierte Besucherinnen und

Besucher sowie Beschäftigte. Ein Haushalt darf sich in der Warnstufe nur noch mit fünf weiteren Personen treffen – ausgenommen sind auch hier Geimpfte oder Genesene, Personen unter 18 Jahren sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfpflicht der Ständigen Impfkommision besteht.

Sonderregelungen für Weihnachtsmärkte

Die Landesregierung hat die Corona-Verordnung angepasst. Die Änderungen, die seit 28. Oktober gelten, betreffen vor allem die Regeln für Weihnachtsmärkte. In die neue Verordnung hat die Landesregierung eine Sonderregelung für Weihnachtsmärkte aufgenommen. Grundsätzlich gilt auf Weihnachtsmärkten die Maskenpflicht und die Kontaktdatenerfassung. Stände mit Speisen und Getränken zum sofortigen Verzehr und sonstigen Angeboten, die zum Verweilen einladen (zum Beispiel Fahrgeschäfte oder Kulturbeiträge), dürfen nur von Personen aufgesucht werden, die geimpft, genesen oder getestet sind (3G-Pflicht). In der Alarmstufe gilt die 2G-Pflicht.

Für den Besuch von Verkaufsständen, an denen ausschließlich der Warenverkauf stattfindet, ist kein 3G/2G-Nachweis erforderlich. Der Veranstalter hat die Gesamtverantwortung für die Organisation zu übernehmen.

Bereits Ende September hatte sich das Minis-

terium für Soziales, Gesundheit und Integration mit Vertreterinnen und Vertretern der Schaustellerbranche und der kommunalen Landesverbände auf Eckpunkte für die Weihnachtsmärkte geeinigt und dazu einen Leitfaden veröffentlicht. Der Kern dieser Eckpunkte findet nun in der Corona-Verordnung seine Grundlage.

So kommt man im Kreis an PCR-Tests

Die Corona-Schutzimpfung bleibt weiterhin der beste Weg aus der Pandemie. Mit steigenden Corona-Zahlen und der nun geltenden Warnstufe brauchen jedoch wieder mehr Menschen einen PCR-Test. Das Gesundheitsamt informiert über die Möglichkeiten im Rems-Murr-Kreis:

- Bei Corona-Symptomen: An den Hausarzt oder eine Schwerpunktpraxis wenden – die Liste befindet sich auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung.
- Ohne Corona-Symptome mit Nachweis: Wer z. B. einen positiven Schnelltest oder Kontakt zu einer corona-positiven Person hatte, bekommt weiterhin kostenlos einen PCR-Test. Bitte über die Homepage des Landratsamts in einer der Teststellen einen Termin buchen. Außer Schnelltests können dort auch PCR-Tests gebucht werden. Deshalb bei „Testgruppe“ PCR-Test und die jeweilige Kategorie auswählen.
- Tests für Selbstzahler: Wer einen PCR-Test für

die Reise oder den Kinobesuch braucht, kann ebenso über das Portal des Landkreises einen Test buchen. Dann den Reiter „PCR-Test für Selbstzahler“ auswählen.

PCR-Testzentrum Winnenden legt Schwerpunkt auf Schulen und Kitas

Das PCR-Testzentrum am Klinikum Winnenden hat weiterhin geöffnet – mit neuen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr. Das Ziel des Rems-Murr-Kreises ist, mit diesem Angebot vor allem die Schulen und Kitas zu unterstützen: Schließlich können positive Schnelltests in Schulen und Kitas dort innerhalb weniger Stunden überprüft werden und so bei einem möglichen Corona-Fall in der Klasse oder Gruppe schnell Gewissheit bringen. Bitte beachten: vorab Termin über die Landkreis-Homepage buchen.

Die Corona-Verordnung des Landes sieht drei Stufen vor:

- Basisstufe: Hospitalisierungszinzenz unter 8,0 und nicht mehr als 249 Intensivbetten mit COVID-19-Patienten belegt.
- Warnstufe: Ab Hospitalisierungszinzenz von 8,0 oder ab 250 mit COVID-19-Patienten belegten Intensivbetten (AIB).
- Alarmstufe: Ab Hospitalisierungszinzenz von 12,0 oder ab 390 mit COVID-19-Patienten belegten Intensivbetten.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

INTERKULTURELLE Wochen WAIBLINGEN 2021

Donnerstag, 4. November 2021, 18:45-19:45 Uhr
vhs Unteres Remstal e.V., Bürgermühlweg 4, R. 1.2

„Gesang der Stille“

Mit Klangschalen entspannen und den Kopf frei bekommen // Eine Yoga-Schnupperstunde für Frauen in Leichter Sprache

Referentin: Maria Inês de Moura Lima Käpplingler

Wir nutzen die Kraft der Klangschalen, um zur Ruhe zu kommen. Sanfte Yoga-Übungen und Elemente aus Tanz und Bewegung helfen dabei, den Alltag hinter sich zu lassen und neue Energie zu tanken. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und ein großes Handtuch mitbringen.

ANMELDUNGEN bitte bei der vhs Unteres Remstal oder bei Ute Ortolif, Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortolif@waiblingen.de

Gebührenfrei!

Veranstaltet von: vhs Unteres Remstal e.V. in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihrer Namen und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

Montag, 15. November 2021, 18-22 Uhr
KARO Familienzentrum, FBS Waiblingen, Alter Postplatz 17

Kulinareische Weltreise - Begegnungen am Kochtopf

Exklusiv für Frauen

Mit Teresa Santamaria

Frauen aus aller Welt treffen sich regelmäßig im Sprachcafé im KARO. An diesem Abend möchten sie Ihnen ihre (Ess-) Kultur vorstellen und Sie herzlich zur Begegnung und zum Austausch einladen. Drei bis vier Gerichte aus aller Welt werden in Kleingruppen von ca. 3-4 Teilnehmerinnen gemeinsam zubereitet, wobei jeweils eine Gruppenleiterin das Gericht aus ihrem Land vorstellt. Nach dem Kochen wird alles gemeinsam verspeist. Die Lebensmittelposten sind in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schürze, Getränk, Behälter für Kostproben

Gebühr: 5 €

ANMELDUNGEN bitte direkt über die Familienbildungsstätte unter Telefon: 07151/98224 8920 oder per E-Mail unter info@fbs-waiblingen.de

Veranstaltet von: Familienbildungsstätte Waiblingen in Kooperation mit Frauenrat und Integrationsrat der Stadt Waiblingen und FraZ-Frauen im Zentrum

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

Weitere Kochkurse mit Köstlichkeiten aus aller Welt:

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 18-22 Uhr
Vegetarische Aufläufe aus Griechenland

Freitag, 12. November 2021, 18-22 Uhr
Türkische Köstlichkeiten, Vorspeisen

Samstag, 13. November 2021, 18-22 Uhr
Persische Köstlichkeiten

ANMELDUNGEN UND WEITERE INFOS: bitte direkt über die Familienbildungsstätte unter Telefon: 07151/98224 8920 oder per E-Mail unter info@fbs-waiblingen.de

Veranstaltet von: Familienbildungsstätte Waiblingen

Vorausschau und Veranstaltungstipp:

Samstag, 4. Dezember 2021, 20 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Winnenderstr. 4

Thabilé und Band

Afro-Soul/Afro-Pop/Afro-Jazz

Thabilé ist eine Künstlerin aus Soweto, Südafrika. Ihre unbefangene zugleich sanfte und starke Stimme verbindet Elemente aus Jazz, Soul und traditioneller afrikanischer Musik. Neben ihrer atemberaubend warmen Stimme fasziniert die Stuttgarter Südafrikanerin ihr Publikum durch ihre fesselnde Bühnenperformance. Zusammen mit ihrer Band in immer wechselnder Besetzung lässt sie ein zu einem Abend zum Träumen, Reisen und Tanzen.

INTERKULTURELLE WOCHEN 2021

Dabei hat die Sängerin immer auch ein Anliegen, eine Botschaft. „Alle Kultur muss ein Ziel haben“, sagt sie, „nicht nur einfach Tralala“. Ihre Heimatstadt Soweto galt als Synonym für den schwarzen Widerstand während der Apartheid. Das hat sie geprägt. Thabilé setzt Statements gegen Rassismus, gegen Armut, gegen Missbrauch.

NÄHERE INFOS UND KARTENVORBESTELLUNG unter www.kulturhaus-schwanen.de

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen Waiblingen

Gesünder laufen

Slow Jogging Event

Wer mehr wissen möchte über Slow Jogging, den frischen Trend in Waiblingen, der hat am Freitag, 5. November 2021, um 16 Uhr Gelegenheit. Treffpunkt ist der Brunnen beim Bürgerzentrum. Unter Leitung eines erfahrenen Fitness Coaches von „Laufzeit Waiblingen“ wird die richtige Technik fürs Slow Jogging erlernt. Der Preis: 20 Euro. Anmeldung unter www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen.

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm werden die Teilnehmer eine kleine Runde in der Talau absolvieren. Außer der richtigen Technik für das Walking und Slow-Jogging wird auch ein kleines Mobilisations- und Kräftigungsprogramm eingebaut, so dass man sich nach dem Training wohler und zufriedener als zuvor fühlt. Danach geht es dann ganz entspannt zum Restaurant „Vorratskammer“, wo ein gesunder Smoothie gereicht wird. Angeboten wird das Event in Kooperation zwischen Laufzeit, Vorratskammer und der WTM Waiblingen. Die Veranstaltung wird gemäß den Coronavorgaben der Landesregierung angeboten.

Hochwachturm noch geschlossen

Wartungsarbeiten

Der Waiblinger Hochwachturm bleibt wegen Wartungsarbeiten bis auf Weiteres geschlossen. Wissenswertes und Geschichtliches zum Wahrzeichen der Stadt finden sich unter dem Suchbegriff Hochwachturm hier:

www.waiblingen.de

Es ist wieder Martinimarkt!

Schlendern und einkaufen am Sonntag, 7. November

Der Waiblinger Martinimarkt geht in eine „neue Runde“ – nachdem er im Vorjahr pandemiebedingt ausfallen musste, dürfen sich die Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 7. November 2021, auf ein Marktgeschehen freuen. Nicht nur das: auch die Geschäfte in der Innenstadt sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr verkaufsoffen; „Markt“ ist von 11 Uhr bis 18.30 Uhr. Die Touristinformation in der Scheuergasse 4 ist von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Auf dem gesamten Gelände gilt Maskenpflicht!

Der Martinimarkt ist eine Tradition, die ein untrügliches Vorzeichen auf die nahende Adventszeit bedeutet, ein Grund, weshalb die Wirtschaft Tourismus und Marketing GmbH, besonders froh ist, ein solches Angebot wieder machen zu können. Knapp 80 Marktbesucher präsentieren handwerkliche Produkte, Geschenkideen, Dekoratives, und allerlei Passendes für den Haushalt. Von selbstgeähter Kin-

dermode bis zur Tischdecke, von Seifen über Lederwaren bis zur Zuckerwatte – Wünsche aller Altersgruppen lassen sich erfüllen. An der Querspanne können sich die Kleinsten sogar auf zwei Angebote freuen, die Fahrspaß garantieren: ein Karussell erwartet sie, ebenso ein „Twister“, dessen „Flugzeuge“ die Kinder in die Höhe schweben lassen.

Die örtliche Gastronomie und die Geschäfte der Innenstadt, die auch sonst für das leibliche Wohl sorgen, verkaufen ihre Gaumenfreuden. Die „klassischen“ Imbissstände der Marktbesucher sind in diesem Jahr nicht dabei. Für die Kunden aus Waiblingen und die Besucher der Region bieten die inhabergeführten Fachgeschäfte zum Martinimarkt ihre Produkte an und unterstützen mit kompetenter Beratung.

Der „FraZ-Markt der schönen Dinge“ lädt von 11 Uhr bis 17 Uhr Uhr in das Foyer des Waiblinger KARO-Familienzentrums am Alten Postplatz zum Shoppingvergnügen ein: Kunsthandwerk-erinneren bieten ihre Arbeiten zum Verkauf an, Patchworkarbeiten, wärmendes Gestricktes, außerdem Upcycling-Produkte aus Stoff und Papier, Weihnachts-Fenstersterne, Sterne aus Perlen und Draht, Leder- und Freundschafts-



WAIBLINGER WOCHENMARKT

Mittwochs und samstags von 7 bis 13 Uhr, Marktplatz, Kurze und Lange Straße



WAIBLINGER MARTINIMARKT 7.11.2021

Innenstadt Waiblingen

- Verkaufsoffener Sonntag (12.30-17.30 Uhr) und Krämermarkt (11.00 - 18.30 Uhr)
- Kunsthandwerkerinnen-Markt im Familienzentrum KARO (11.00 - 17.00 Uhr)
- Kostenloser Buspendenverkehr zwischen Rundsporthalle, Stadtmitte, Waiblinger Tor und Gewerbegebiet Ameisenbühl

bändchen, Schlüsselanhänger, Topflappen sowie Spitzentaschentücher und anderes mehr.

Shuttle-Service nutzen

Besucher, die mit dem Auto kommen, können das Fahrzeug an der Rundsporthalle parken und in den komfortablen kostenlosen Shuttle-Bus einsteigen, der zwischen 10.45 Uhr und 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle – Stadtmitte – Waiblinger Tor – Ameisenbühl – Bürgerzentrum – Rundsporthalle verkehrt.

Die Tiefgaragen Marktgasse und Postplatz bieten den Sonntags-Tarif zu einem Euro an. Im Internet: www.waiblingen.de/Martinimarkt

„Waiblinger Perlen“ entdecken

Und gewinnen! – Bis Sonntag, 7. November

Waiblingen hat im Bereich Kulinarik und Regionalität viel zu bieten. Zahlreiche Erzeuger und Händler reichen mittwochs und samstags ihre Spezialitäten aus heimischer Erzeugung sowie Feinkostartikel auf dem Wochenmarkt dar. Hinzu kommen kleine Ladengeschäfte in der Stadt und den Ortschaften, die Lebensmittel veredeln und verkaufen.

Weiterhin gibt es eine große Anzahl an Restaurants, Biergärten, Cafés und Bars, die die pure Gaumenfreude versprechen. 24 dieser Betriebe sind in der Broschüre „Waiblinger Perlen“ aufgeführt. Die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH (WTM) ist Herausgeberin der Broschüre. Waiblingen verfügt natürlich über mehr als 24

Einkaufsstätten und Gastronomiebetriebe. Ziel ist es, in dieser Broschüre das Besondere, Individuelle und Einzigartige aufzuzeigen. Demzufolge sind Supermärkte, Imbissbetriebe oder Franchisebetriebe und Filialunternehmen nicht aufgeführt. Zudem sind es alles Waiblinger Originale, mit Firmensitz in der Kernstadt und den Ortschaften.

Wer im Herbst einen kulinarischen Streifzug durch die Betriebe unternimmt, der kann auch etwas gewinnen. Es gibt ein Stempelspiel als Begleitaktion zu der Broschüre. Wer sich sechs unterschiedliche Stempel der teilnehmenden Perlen abholt und auf die in der Broschüre befindliche Stempelkarte einträgt, diese in der Touristinformation abgibt oder der WTM per Post, Mail oder Whatsapp zukommen lässt, kann ein kulinarisches Erlebniswochenende für zwei Personen und viele Einkaufs- und Restaurantgutscheine gewinnen.



Waiblinger Perlen

IM HERBST ENTDECKEN!

Vom 13.09.21 bis zum 07.11.21 – genießen, stempeln und gewinnen!

Nimm an unserem Gewinnspiel teil und gewinne mit etwas Glück ein kulinarisches Erlebniswochenende für zwei Personen in Baden-Württemberg sowie Einkaufs- und Restaurantgutscheine. Mitmachen lohnt sich!

Die Broschüre mit Stempelkarte zu den „Waiblinger Perlen“ erhältst Du in der Touristinformation in der Scheuergasse 4 in der Waiblinger Altstadt. Auf www.waiblingen.de kannst Du zudem sehen, wo sich die 24 Perlen in Waiblingen und den Ortschaften befinden.

07151-5001 8321
Waiblingen Stadtportal
waiblingenstadtportal

Der Einsendeschluss ist der 07.11.2021. Die Auslosung der Gewinne erfolgt ab dem 08.11.2021.

Das Gewinnspiel hat zwar schon begonnen; bis Sonntag, 7. November, ist aber noch Zeit, die Stempel zu sammeln. Die Broschüre „Waiblinger Perlen“, in der die 24 Perlen aufgeführt sind, ist in der Touristinformation, Scheuergasse 4,

und in den 24 teilnehmenden Betrieben erhältlich. Im Internet (www.waiblingen.de) ist zudem eine Liste mit den Perlen ersichtlich. Die Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels können online ebenfalls abgerufen werden.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

Do, 4.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 5.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: „Frauenliturgie“ um 18.30 Uhr zum Thema „Vergnügt, erlöst, befreit“ für Frauen aller Altersgruppen.

So, 7.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Bläserkonzert um 19 Uhr mit dem „Schwäbischen Posaunenchor“ aus Anlass des Jubiläums „125 Jahre CVJM Waiblingen“. Karten zu 15 Euro, ermäßigt zehn Euro, gibt es im CVJM-Lädle, Karlstraße 1, unter der Telefonnummer 0179 4089029, im Pfarramt der Michaelskirche unter der Telefonnummer 59177, und an der Abendkasse.

Mo, 8.11.

Sinfonietta Waiblingen. Orchesterprobe in der Aula der Salier-Realschule um 20 Uhr.

Di, 9.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: „In einem Boot“ – Interkulturelle Musik/Reportage/Lyrik um 19.30 Uhr mit der freien Bühne stuttgart für Jugendliche von 14 Jahren an und Erwachsene mit

Publikumsgespräch im Anschluss. Eintritt: 10 Euro, 18 Euro, 1 Euro. Karten online unter karten.waiblingen@gmail.com oder an der Abendkasse (Reservierung möglich).

Mi, 10.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldung zur am 13. November geplanten Besenwanderung in den „Hochflurbesen Glock“ von Waiblingen nach Stuttgart-Bad Cannstatt; Anmeldungen werden ausschließlich am 10. und 11. November unter Telefon 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr entgegengenommen. Ursprünglicher Termin: 7. November.

Do, 11.11.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer der Runde kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldung zur am 13. November geplanten Besenwanderung in den „Hochflurbesen Glock“ von Waiblingen nach Stuttgart-Bad Cannstatt; Anmeldungen werden ausschließlich am 10. und 11. November unter der Telefonnummer 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr entgegengenommen. Das Angebot war ursprünglich für den 7. November vorgesehen.

Ökumenischer Treffpunkt Senioren Beinstein. Klaviermusik mit Werken von Ludwig van Beethoven um 14 Uhr gespielt von Peter Böttinger im Evangelischen Gemeindezentrum Beinstein. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe um 19.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 11 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn

zum Besuch des „Gänsebesens“ um 12.30 Uhr. Rückfahrt der „Besenwanderung“ um 15 Uhr ab Bahnhof Fellbach. Die Fahrtkosten betragen 3 Euro, Gäste bezahlen 3 Euro zusätzlich. Info unter Telefon 23818 und 0151 29902164. – Freie Plätze gibt es noch für die Fahrt ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember 2021, Reisepreis 399 Euro (DZ), 489 Euro (EZ). Info und Anmeldung unter Telefon 07146 860017.

Fr, 12.11.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40. Die Veranstaltung war ursprünglich für den 5. November geplant. – Freie Plätze gibt es noch für die Fahrt ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember 2021, Reisepreis 399 Euro (DZ), 489 Euro (EZ). Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 07146 860017.

Sa, 13.11.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Besenwanderung in den „Hochflurbesen Glock“ von Waiblingen nach Stuttgart-Bad Cannstatt; Anmeldungen werden ausschließlich am 10. und 11. November unter der Telefonnummer 64401 von 18.30 Uhr bis 20 Uhr entgegengenommen. Die Wanderung beginnt um 11 Uhr am Bahnhof Waiblingen und dauert etwa zweieinhalb Stunden, die Rückfahrt ist mit der Bahn geplant, Nichtmitglieder bezahlen 2 Euro zusätzlich zum Fahrgeld. Das Angebot war ursprünglich für den 7. November vorgesehen. **Akkordeonorchester Hohenacker.** „ConTakte“, unter diesem Motto nehmen die Spielerinnen und Spieler die Gäste von 19.30 Uhr an mit auf

KUNST UND KULTUR

Hommage an Raul Jaurena

„Musik in Hegnach“

Mit einer Hommage an Raul Jaurena, Bandoneonspieler, Tangointerpret und Weggefährte von Astor Piazzolla sowie Grenzgänger hin zum Jazz, wird die Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“ am Samstag, 6. November 2021, um 20 Uhr im Schafhofkeller fortgesetzt.

Eintrittskarten können derzeit nur per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de reserviert werden, die mit einer Mail bestätigt werden. Die Karte kostet 20 Euro. Die persönlichen Daten werden vier Wochen lang gespeichert. Kurzfristige Änderungen können durch die hinterlegte E-Mail-Adresse und Telefonnummer mitgeteilt werden. Es gilt die 3G-Regel; ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen.

Geplant war, Raul Jaurenas 80. Geburtstag mit Konzerten in der Region zu feiern, der Musiker ist jedoch im Januar in seiner Wahlheimat New York an Covid-19 verstorben. Mit dem Konzert erinnern die Musiker an ihren Freund und Musiker-Kollegen mit Tangos, Jazz-Balladen & more. Bobby Fischer am Klavier und Veit Hübner am Kontrabass musizierten mit Jaurena im Trio; sie kannten sich aus den Zeiten von „Tango Five“. Dieses Mal wird der Saxophonist Dieter Kraus das Ensemble ergänzen. Den Gesang übernimmt Klaus-Dieter Mayer; vielen bekannt von der Remstal Gartenschau 2019, wo er mit der „Swinging River Band“ zu hören war.



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg präsentiert am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner. Fotos (von links): Astrid Ackermann/Kai Knörzer



Junge Musiker mit viel Talent und großer Spielfreude

Landesjugendorchester im Bürgerzentrum Waiblingen

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg spielt am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner. Um 19.15 Uhr werden die Zuhörer in den Konzertabend eingeführt.

Mit außerordentlicher Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einer herausragenden künstlerischen Qualität begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg seit 1972 Publikum wie Fachwelt. Es entwickelte

sich zu einem der renommiertesten Jugendorchester Europas, das den Vergleich mit professionellen Orchestern nicht zu scheuen braucht und zählt zur bedeutendsten musikalischen Spitzenförderung auf Landesebene. Zweimal im Jahr kommen die jungen Talente aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit renommierten Dirigenten, Dozenten und Solisten anspruchsvolle Werke der großen sinfonischen Orchesterliteratur einzustudieren und diese im Anschluss gemeinsam auf die Bühne zu bringen. Einen sensationellen Einstand, so die Presse, feierte Dirigent Joseph Bastian 2016, als er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mitten in einer Konzertwoche einsprang – der Beginn einer langfristigen Zusammenarbeit. Mehrfach

preisgekrönt, stand er bereits bei zahlreichen Orchestern im In- und Ausland auf dem Podest, spielt selbst Cello und Posaune, war Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters und ist auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis sehr aktiv.

Kartenvorverkauf und -preise

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de.

www.eventim.de. Einheitspreis 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €

Angesichts der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 2021/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich. Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Sophie Scholl“



Foto: Siegmund/LTT „Monsta“

Foto: Metz/LTT

Theater für ganz junge und für junge Leute

„Monsta“ und „Sophie Scholl“ im Jungen Büze

Das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Tübingen am Dienstag, 16. November 2021, das Stück „Monsta“ und am Dienstag, 23. November, das Stück „Sophie Scholl“, an.

Monsta

Am Dienstag, 16. November 2021, um 9 Uhr präsentiert das Landestheater Tübingen die Inszenierung „Monsta“ nach Dita Zipfel im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Vorstellung richtet sich vor allem an interessierte Kindergartengruppen ab vier Jahren und Schulklassen der Klassenstufen eins und zwei.

Monster kennen sich aus mit dem Gruseln. Diese schaurigen Zeitgenossen legen sich für eine Portion Schrecken mächtig ins Zeug. Sie nagen an Bettposten, quietschen mit Türen, verstecken Puppen, blähen ihre Nüstern oder lassen die Knochen knacken. Sie erscheinen in ganz verschiedener Gestalt: winzig klein, aber auch schrecklich groß; furchtbar glitschig, aber auch staubtrocken; schwarz-weiß kariert, durchsichtig oder bunt gecheckt.

Gerne leben sie unterm Bett, hinter der Kommode, in der Klospülung oder als Topfpflanze getarnt. Zusammen mit den Schauspielern geht das junge Publikum auf Expedition und untersucht, wie aus unsichtbaren Monstern, sichtbare werden und wie die gruselige Spannung entsteht, die so ein angenehmes Kribbeln in der Magengrube auslöst.

Sophie Scholl

Am Dienstag, 23. November, um 9 Uhr kommt das Landestheater Tübingen mit der Inszenie-

rung „Sophie Scholl“ von Annette Müller ins Bürgerzentrum. Die Vorstellung richtet sich an interessierte Schulklassen der Klassenstufen acht bis elf. Zwei Jahre vor Kriegsende, 1943, wird die Gruppe „Weiße Rose“ zerschlagen, die sich den Nationalsozialisten aktiv widersetzt. Eines ihrer Mitglieder ist die Studentin Sophie Scholl. Mit den Jahren entwickelte sie eine reli-

Unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, ein, Kartentelefon: 905539.

Angebote für Kinder um 16 Uhr – von drei Jahren an: „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Donnerstag, 4. November. – „Brezel, Brezel“ am Freitag, 5. November. – „Die Heimkehr des Königs“ am Samstag, 6. November. – „Der Schokoladenkuchen“ am Sonntag, 7. November. – „Geschichten aus dem Koffer“ am Freitag, 12., am Samstag, 13., und am Sonntag, 14. September.

Eintritt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, die Cafeteria eine halbe Stunde vor und nach der Vorstellung.

Angebot für Erwachsene um 20 Uhr. „Wemmir au nex midanander schwädzed“, schwäbische Dialogle, Kabarett an Stäben am Mittwoch, 10. November.

Eintritt 21 Euro, ermäßigt 13 Euro. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. www.veit-utz-bross.de.

giöse, soziale und politisch motivierte Haltung, aufgrund derer sie sich gegen die faschistische Ideologie des Naziregimes zu wehren beginnt.

Mit ihrem Bruder Hans verbreitet Sophie Scholl an der Universität Flugblätter, die zum Widerstand gegen Hitlers Regime aufrufen – im Wissen, dass sie damit ihr Leben aufs Spiel setzt.

Tatsächlich werden die Geschwister von den Nationalsozialisten verhaftet und wenig später hingerichtet. Sophie Scholl wurde nur 21 Jahre alt. Ihr Schicksal prägt unser Gedenken an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte bis heute.

Weitere Termine des Jungen Büze

- 23. November 2021, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Sophie Scholl“ ab Klasse acht bis Klasse 11.
- 22. März 2022, ab 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ ab Klasse fünf bis Klasse sieben
- 24. Mai 2022, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse ab sechs Jahren bis Klasse vier

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich.

Sicher im Theater

Damit sich die Theaterbesucher wohl und sicher fühlen, ergreifen wir alle notwendigen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Umberto Ecos „Der Name der Rose“ für die Bühne inszeniert

Bürgerzentrum Waiblingen

„Der Name der Rose“, den Erfolgsroman von Umberto Eco, präsentiert das Kriminaltheater Berlin am Donnerstag, 25. November 2021, um 20 Uhr als Schauspiel im Bürgerzentrum Waiblingen. Um 19.15 Uhr wird in das Stück eingeführt.

Der Welterfolg „Der Name der Rose“ ist ein Kriminalroman des italienischen Wissenschaftlers und Schriftstellers Umberto Eco. Das Geschehen spielt im Jahre 1327 in einer italienischen Benediktinerabtei: der englische Franziskaner William von Baskerville reist mit seinem Novizen Adson von Melk in delikater politischer Mission in eine oberitalienische Benediktinerabtei. Dort sterben unter mysteriösen Umständen innerhalb weniger Tage mehrere Klosterbrüder. Der Abt bittet den für seinen Scharfsinn bekannten William von Baskerville, die Todesfälle aufzuklären.

Bei dessen Untersuchungen kommt ein ganzer Kosmos an Glaubensfehden, verborgenen Leidenschaften sowie krimineller Energien zu Tage. Die furiose Kriminalgeschichte des sogenannten „Sherlock Holmes im Mönchsgewand“ verbindet die Ästhetik des Mittelalters mit dem Realismus der Neuzeit und entwirft ein plakatives Bild des dargestellten Zeitalters.

Die Inszenierung des Berliner Kriminaltheaters begeistert durch seine stetig wachsende Spannung. Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefonnummer 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Eintritt: Einheitspreis 26 Euro, ermäßigt 21 Euro, Schüler 5 Euro, Abonnenten 10 Euro.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Coronapandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich.

Sicher im Theater: es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.



„Der Name der Rose“ ist der Titel des Erfolgsromans von Umberto Eco. Das daraus entwickelte Schauspiel ist am Donnerstag, 25. November 2021, im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen, es gastiert das Kriminaltheater Berlin. Foto: Herbert Schulze

KUNST UND KULTUR

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Herbstschau ist bis 16. Januar 2022 zu sehen, sie widmet sich den Selbstporträts: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Sonderausstellung: „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ ist der Titel der Schau mit Zeugnissen des menschlichen Miteinanders aus der stadtseitigen Sammlung; sie ist von 11. November bis 24. April 2022 zu sehen; Vernissage ist am Donnerstag, 11. November, um 17 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, auch am 26. Dezember sowie am 6. Januar, jedoch ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen. – Führungen sind möglich mit bis zu 15 Personen. Maximal 35 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Die Geschichte des Buches – Von der Keilschrift bis zum E-Book“ ist bis 6. November zu sehen. – „Buch – Viel(falt) – Kunst“ – aus alten Büchern werden Kunstwerke; die Hobbykünstlerin Katinka Weber stellt ihre Werke aus bis Dienstag, 30. November. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Werke des Verbands Bildender Künstlerinnen und Künstler in Baden-Württemberg – 24 Kreative aus der Region – sind in der Jahresausstellung „#Kunst verbindet“ im Foyer des Hauses zu sehen. Gezeigt werden Bilder, Skulpturen, Grafiken, Fotografien, Videoclips und Installationen. Öffnungszeiten bis 29. November: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Hochwachturm – Wegen Wartungsarbeiten ist der Hochwachturm derzeit geschlossen. **Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. „Farbkraft“ mit Werken von Monika Baumhauer, welche mit leuchtenden Farben und temperamentvollem Pinselstrich bestechen. Öffnungszeiten bis 28. November: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr. **Neuer Kunstverlag, Verlag & Galerie** – Beim Hochwachturm 2. „Selforganizing Reality“, farbintensive Mikropaintings des in Stuttgart geborenen und in Berlin lebenden Künstlers Wolfgang Ganter. Zu sehen bis 30. April montags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“. Gezeigt werden die Werke des Künstlers, der 1938 in Stuttgart geboren wurde und bis heute als Grafik-Designer und Illustrator arbeitet. Öffnungszeiten bis 13. Januar 2022: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – ganz echt geschichtlich

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

Bente Kahan: Surviving Words

Mit einem Konzert und Gedichten aus Anlass des Jahrestags der Reichspogromnacht (9. November 1938) ist Bente Kahan am Freitag, 5. November 2021, um 20 Uhr zu Gast im Schwanen; mit von der Partie unter dem Titel „Surviving Words“ ist Dariusz Swinoga, der sie am Piano und mit dem Akkordeon begleitet. Im Mittelpunkt stehen Lieder und Gedichte von Mordechaj Gebirtig, Ilse Weber und Tadeusz Rózewicz.

Bente Kahan, die berühmte in Polen lebende jüdische Schauspielerin, Musikerin, Regisseurin und Dramatikerin, singt und rezitiert Lieder und Texte, die vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg geschrieben wurden. Die Musikerin, die sich selbst mit der Gitarre begleitet, singt und spricht auf Jiddisch und Englisch, zum Teil auch auf Deutsch oder Polnisch, wenn die Originale in diesen Sprachen geschrieben sind. Ihre herausfordernden musikalischen Interpretationen der unvergesslichen Texte sind bitterchön und verstörend lebendig.

Mordechai Gebirtig schrieb jiddische Lieder über die jüdische Welt im Vorkriegs-Polen. Er wurde 1942 im Krakauer Ghetto ermordet. Die tschechische Dichterin Ilse Weber schrieb im Ghetto Theresienstadt Gedichte – auf Deutsch. Sie wurde 1944 in Auschwitz ermordet. Der polnische Dichter Tadeusz Rózewicz lebte während des Zweiten Weltkriegs im polnischen Untergrund. Er starb 2014 in Warschau.

Bente Kahan wurde in Norwegen geboren und absolvierte ihre Theaterausbildung an den Hochschulen in Tel Aviv und New York. Sie steht seit 1981 als Schauspielerin und Musikerin auf der Bühne. 1990 gründete Kahan das „Theater Dybbuk – Oslo“ mit dem Ziel, die europäische jüdische Kultur und Geschichte zu präsentieren. Zahlreiche Dramen, Konzerte und CDs wurden produziert. Über viele Jahre hinweg trat Kahan mit Musikern aus Norwegen, Polen, Schweden, Deutschland und Niederlande auf internationalen Bühnen auf, wobei sie sowohl Archivmaterial als auch ihre eigene Texte und Kompositionen verwendete. 2001 zog sie mit ihrer Familie nach Breslau, Polen, wo sie 2005 das Zentrum für Jüdische Kultur und Bildung in der städtischen Synagoge „Zum Weißen Storch“ (1829) ins Leben rief. Ein Jahr später gründete sie die „Bente Kahan Stiftung“ mit der Zuständigkeit für das Kulturzentrum, ebenso für die Sanierung der Synagoge und der „shul“ (kleine Synagoge).



Bente Kahan präsentiert im Schwanen Lieder und Gedichte aus Anlass der Reichspogromnacht 1938. Bildrechte: Bente Kahan

Als Direktorin des Zentrums für jüdische Kultur und Bildung realisierte sie Ausstellungen und Konzerte, ebenso wie zum Großteil von ihr verfasste Theaterstücke, in denen sie selbst Regie führte.

Heute ist die historische Synagoge in Breslau ein angesehener Veranstaltungsort, erfüllt vom Geist der Toleranz und der Multikulturalität. Dort werden verschiedene Veranstaltungen angeboten, beispielsweise die „Tage des gegenseitigen Respekts“, die von Bente Kahan zur Gründung des Zentrums initiiert wurden.

Bente Kahan tritt nach wie vor in zahlreichen Ländern der Welt als Sängerin auf. Ihr vielfältiges Repertoire ist eng mit den europäischen jüdischen Erfahrungen verbunden. Ihre Auszeichnungen sind zahlreich, u.a. erhielt sie die Ehrenbürgerschaft von Breslau, das Bundesverdienstkreuz, die Auszeichnung für Förderung von Toleranz der Stiftung Toleranz, Polen, und den Kulturpreis Schlesiens des Landes Niedersachsen.

Karten: im Vorverkauf online und über reservierung 17,50 Euro, ermäßigt 8,70 Euro; Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 10 Euro, Reservierung möglich.

Die Reichspogromnacht: in der Nacht zum 10. November 1938 wurden in Deutschland Synagogen geschändet und angezündet. Läden, Wohnungen und Häuser des jüdischen Teils der Bevölkerung wurden demoliert und geplündert. Juden oder die, die als solche galten, wurden gedemütigt, geschlagen, später auch ermordet, Zehntausende von ihnen in Konzentrationslagern verschleppt.

Diese Pogrome bedeuteten eine Verschärfung in der systematischen Verfolgung der Deutschen mit jüdischem Hintergrund bzw. derer, die von der NS-Rassenideologie in den Nürnberger Gesetzen von 1935 als „Juden“ bestimmt worden waren. Das weitgehende Ausbleiben von Hilfe für die Geplünderten, Getretenen und von Mord und Totschlag Bedrohten und das protestlose Hinnehmen des Ganzen durch die übergroße christliche Mehrheit er-

mutigte die Nazis, ihr Programm der „Entjudung“ weiter voranzutreiben zum bekannten, mitten in Europa vollzogenen Genozid.

An die Reichspogromnacht zu erinnern heißt, sich das Fanal vor Augen zu halten. Dass Solches, gleich gegen wen sich Richtendes, nie wieder geschehen soll, bedeutet für das Jetzt und Heute: jede gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, jede Diskriminierung und Ausgrenzung realer oder angeblicher gesellschaftlicher Gruppen weder politisch noch privat zu tolerieren. Das Kulturhaus Schwanen als Ort der Vielfalt, als interkulturelles und interreligiöses Haus, erinnert seit seiner Gründung vor 21 Jahren immer wieder an diese Nacht als logistisch großangelegte Auftaktveranstaltung des großen Brudermordes für eine totale Homogenisierung des „deutschen“ Volkes.

3. Waiblinger Frauenkonferenz – „Den Horizont im Blick“

Der Waiblinger Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden am Samstag, 13. November, zur 3. Waiblinger Frauenkonferenz ein. Diese Chance, sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich nicht limitieren zu lassen, steht unter dem Motto „Den Horizont im Blick“. Einlass ist um 9.30 Uhr, um 10 Uhr eröffnet Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Veranstaltung, bei der auch Landtagspräsidentin Muhterem Aras spricht. Angelika Winterhalter, Frauenratsvorsitzende, begrüßt außerdem die Gäste.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Das Ende ist gegen 16 Uhr geplant.

Die 3. Waiblinger Frauenkonferenz bietet mit Vortrag und Workshops ein Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf, sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen. Die Teilnehmerinnen können sich für zwei Workshops anmelden, folgende Angebote werden gemacht:

„Haltung zeigen – antifeministische Positionen widersprechen“, Wiebke Eltze, Referentin und Trainerin der politischen Bildung. – „Schulterschluss unter Frauen: Frau-Sein feiern und Schwesternschaft leben“, Flavie Singirankabo, Systemischer Coach, Heilpraktikerin (Psychotherapie). – „Engagement – Live Balance“, Dorothea Maisch, Resilienztrainerin, Business- und Privatcoach. – „Rhetorik für Frauen – Selbstsicher und überzeugend auftreten“, Dr. phil. Gudrun Fey, M.A., Expertin für wertschätzende Rhetorik. – „Talentparcours: Stärken kennen – Zukunft gestalten“, Anke Wiest, Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg. – Impulsvortrag „Netzwerken – warum wir zusammen besser sind“, Frauke Bünning, Digital Media Women. Geplant sind folgende Zeiten: 11.30 Uhr, Workshop-Phase 1; 13 Uhr Mittagspause; 14 Uhr Workshop-Phase 2; 15.30 Uhr Plenum und Abschluss.

Weitere Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung (bis 5. November 2021) gibt es unter www.waiblingen.de/frauenrat.

Geschichte vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte ist geöffnet. Es gelten die 3G-Regel der Warnstufe, übliche Hygienemaßnahmen und medizinische Maskenpflicht sowie Kontaktdatenerfassung; eine vorherige Anmeldung zum Besuch ist nicht notwendig. Maximal 35 Besucherinnen und Besucher können sich gleichzeitig im Museum aufhalten.

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprünge wird ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte.

„DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“

Eine Ausstellung mit Zeugnissen des menschlichen Miteinanders aus der stadtseitigen Sammlung unter dem Titel „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ ist von 11. November bis 24. April 2022 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen. Vernissage ist am Donnerstag, 11. November, um 17 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14.

Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfählte Figur“ von Wolfgang Bier

Rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekt für alle Altersgruppen an.

- „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmachprojekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.
- In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen ganz wesentlich dazu bei, dass die Waiblinger Stadtgeschichte präsentiert werden kann – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, auch am 26. Dezember sowie am 6. Januar. Jedoch ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn).

Für Führungen: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr).

Das Stadtarchiv ist für Recherchen per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

» www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Stadtbücherei – das Haus mit großem Service

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachliches, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.

Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse. – In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G- und die Hygieneregeln. nas Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

„So klingst du“

Zum Thema „Musik aus aller Welt“ steht am Samstag, 6. November 2021, von 10 Uhr bis 12 Uhr ein Medientisch bereit. Er bietet eine Auswahl zu den Kinderkulturtagen.

KinderwunschStern – der Platz für Herzenswünsche

Insgesamt 400 Wunschkarten von Kindern, deren Familien es wirtschaftlich nicht vermögen, ihren Kindern einen Extrawunsch, wie es zu Weihnachten üblich ist, zu erfüllen, hängen von Mittwoch, 11. November, an im Foyer der Stadtbücherei, um „gepfückt zu werden. Eröffnet wird die diesjährige „Weihnachtswunsch-Runde“ um 14 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky und Christoph Sonntag, auf dessen „Stiptung“ die Initiative zurückgeht. Wunschkarten können bis 27. November mitgenommen werden; die Geschenke sollten bis spätestens 3. Dezember im Familienzentrum KARO abgegeben werden.

Ausgestellt:**„Buch – Viel(falt) – Kunst“**

Aus alten Büchern werden Kunstwerke: jede einzelne Seite wurde von der Hobbykünstlerin Katinka Weber mit Eselsohren und zum Teil auch Schnitten so bearbeitet, dass im Buchschnitt ein Motiv zu sehen ist. Dabei entstanden nicht nur dekorative Elemente oder Geschenkideen, auch berühmte Persönlichkeiten, literarische Themen und vieles mehr. Die Werke sind bis Dienstag, 30. November, zu sehen.

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTMMJJJJ verwenden, z.B. 0122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeleiste unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. – Lust auf Ausprobieren? In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im

Format TTMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeleiste (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis her-

untergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedenschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In allen Waiblinger Büchereien gilt die 3G-Regel der Warnstufe, außerdem sind die Abstands- und Hygienevorschriften zu beachten.

KUNST UND KULTUR



„Jazz at Christmas Time“ mit den Flat Foot Stompers

Bürgerzentrum Waiblingen

„Jazz at Christmas Time“ – Das Weihnachtskonzert mit Peter Bühr and his Flat Foot Stompers erklingt am Freitag, 17. Dezember 2021, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers schlagen in diesem Jahr kurz vor Weihnachten erneut das große Buch der Weihnachtslieder auf. Jazz-Liebhaber dürfen sich somit auf das Weihnachtskonzert der Jazzvirtuosen und bekannte Melodien freuen, ergänzt von echten Raritäten und Schmuckstücken der Jazzgeschichte. Peter Bühr führt charmant durch den Abend.

Die Besetzung des Abends: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Bernard Flegart (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Helmut Siegle (Kontrabass), Benno Reinhard (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten im Vorverkauf zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefonnummer 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de erhältlich. Ebenso werden sie an der Abendkasse verkauft.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Männerchor im TB Beinstein sucht Nachwuchs

Neue Leiterin, neues Programm

Der Männerchor des TB Beinstein hat mit Nele Gerhard nicht nur eine neue Leiterin, sondern mit ihr auch schon seinen ersten Auftritt bei der Herbst-Hocketse des Musikvereins am 17. Oktober gemeistert. Die schwungvollen Lieder, die Gerhard meisterlich am E-Piano begleitete, fanden beim Publikum großen Beifall und weckten Erwartungen auf die weiteren Auftritte des Chores.

Zudem nutzte die Neue auch gleich die Gelegenheit, für neue Sänger, vor allem Jüngere, zu werben. Die 15 Aktiven gehören überwiegend höheren Geburtsjahrgängen an, so dass dringend Verstärkung in allen Stimmen gebraucht wird, um die gesteckten Ziele einer Erneuerung zu erreichen. Schließlich will der Männerchor sein 100-Jahr-Jubiläum, das im Jahr 2021 wegen Corona nicht gefeiert werden konnte, im Jahr 2022 oder 2023 nachholen.

Interessierte können sich auch im Internet unter www.tb-beinstein.de/Abteilung_Singen informieren oder über Michael Fronz, Telefon 07151 31744, sowie per E-Mail an michael.fronz@online.de Kontakt aufnehmen.

Die Corona-Pandemie hatte auch die Probenarbeit des Männerchores im TB Beinstein weitestgehend zum Erliegen gebracht. Seit Anfang Juli trafen sich die Sänger zunächst getrennt nach Tenören und Bässen, dann gemeinsam und frischten unter Leitung von Michael Fronz einen Teil ihres Liedgutes auf. Im September konnten über private Kontakte eines Sängers des Männerchores erste Gespräche mit Nele Gerhard geführt werden, was recht rasch zu einem Vertragsabschluss führte. Gerhard war lange Jahre Musiklehrerin am Gustav-Stresemann-Gymnasium in Fellbach, leitete zahlreiche Chöre, derzeit einen Chor für junge Erwachsene.

Mit ihr will nun der Beinsteiner Männerchor einen Neustart hinlegen und außer dem seitherigen eher traditionellen Liedgut bestehend aus Wein-, Bier-, Wander- und Silchliedern neue, moderne und internationale Chorsätze ins Programm aufnehmen.



In Zeiten von Handy-Selfies befasst sich die derzeitige Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen mit dem „Ich“ auf ganz besondere Weise. Unser Bild entstand bei der Eröffnung der Show. Archivfoto: Greiner

Schau: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt ihre neue Schau „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ bis 16. Januar 2022.

Der umfangreiche grafische Bestand der Lübecker Sammlung Ruxleben bildet den Grundstock der Schau und schließt die Werke namhafter Künstler wie Max Liebermann, Marc Chagall und Jörg Immendorf ein. Die Auswahl wird durch eine Reihe an Exponaten ergänzt, welche die Entwicklung des Sujets und dessen thematische wie auch stilistisch-technische Vielfalt unterstreichen – von Cindy Sherman, der Meisterin des Rollenspiels, bis hin zu Andreas Horlitz, dessen Spiegelobjekt die Betrachterinnen zur Interaktion auffordert. Gezeigt werden insgesamt 100 Werke von regional und international agierenden Künstlerinnen und Künstlern. Die Bandbreite der Techniken reicht dabei von der Zeichnung über den Holzschnitt und der Fotografie bis hin zur Videoarbeit.

Als fester Bestandteil der Kunstgeschichte zieht sich das Selbstbildnis durch die vergangenen Jahrhunderte. Die neue Ausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welcher unterschiedlichen Weise sich Künstlerinnen und Künstler mit der eigenen Person auseinandersetzen. Im heutigen Zeitalter der Selfies und einer Flut an technischen Möglichkeiten scheint das Selbstbildnis allgegenwärtig. Im Rückblick kristallisieren sich die Besonderheiten und Grenzen zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Ich jedoch umso deutlicher heraus.

Wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Äußere häufig eindrucksvoll in Szene gesetzt oder für Studien der Gesichtszüge genutzt – war man selbst doch das günstigste Modell und stets verfügbar – begann schon bald darauf ein Darstellungswandel, der unter anderem durch psychologische Erkenntnisse und nicht zuletzt durch das Aufkommen der Fotografie begünstigt wurde: Introspektion gewann an Bedeutung, der Blick der Künstler – und nun auch zunehmend Künstlerinnen – richtete sich nach innen und spiegelte dabei persönliche Interessen wie auch gesellschaftliche Zustände wider. Zu einer idealisierten Selbstdarstellung trat vermehrt die Selbstbefragung und somit auch kritische Auseinandersetzung mit dem Ich, bis hin zur völligen Neuschaffung.

Kunstvermittlung

Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

o „Ich: anders“, Workshop für Mädchen von acht Jahren an am Samstag, 6. November, von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

o „Selbstporträt à la Picasso“, Kinder von zehn Jahren an nehmen sich am Samstag, 13. November, um 12:15 Uhr den großen Meister zum Vorbild, außerdem lassen sie sich von den Bildern der Ausstellung in der Galerie Stihl inspirieren.

o „Porträt wie gedruckt“, Jugendliche und Erwachsene experimentieren am Samstag, 13. November, von 14:45 Uhr bis 18 Uhr in der Druckwerkstatt am Porträt, auch sie besuchen zur Inspiration die Schau im gegenüberliegenden Haus.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Führungen

Digital: mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de.

o Live-Führung am Sonntag, 21. November, um 10 Uhr, 45 Minuten, gebührenfrei.

o Kunst und Knackig am Donnerstag, 9. Dezember, um 18 Uhr, 15 Minuten, mit Anmeldung, gebührenfrei.

Analog: Info und Anmeldung unter Tel. 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de. – An sämtlichen Führungen können maximal 20 Personen teilnehmen.

o Individuelle Führungen werden nach Vereinbarung angeboten.

o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11:30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Kunst und Knackig: 15 Minuten donnerstags in der Mittagspause um 12:30 Uhr, es werden jeweils zwei Werke betrachtet, am 18. November, am 16. Dezember und am 13. Januar; mit Anmeldung, der Eintritt berechtigt zur Teilnahme.

o After-Work-Führungen: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.

o Führungen für Familien mit Kindern im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre sonntags um 16 Uhr am 21. November, am 12. Dezember und am 9. Januar. Dauer: 45 Minuten, gebührenfrei.

o Kuratorinnenführung: donnerstags um 18

Uhr, am 25. November und am 13. Januar. Dauer: 60 Minuten, Gebühr: zwei Euro (Kinder, Schüler, Studierende frei).

o „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ am Donnerstag, 13. Januar, um 14:30 Uhr. Teilnehmer werden durch die Schau geführt und tauschen sich im Anschluss im Restaurant „Die Vorratskammer“ aus. Dauer: zwei Stunden, Gebühr 15 Euro zuzüglich Eintritt, für maximal acht Teilnehmende; mit Anmeldung.

o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.

o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit.

Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: mit maximal zehn Personen; eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, 90 Minuten 105 €, 135 Minuten 160 €; Verpflegung kann mitgebracht werden. Mit Anmeldung.

Dazu im Haus der Stadtgeschichte:

„DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“

Eine Ausstellung mit Zeugnissen des menschlichen Miteinanders aus der stadt eigenen Sammlung unter dem Titel „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ ist von 11. November bis 24. April 2022 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen.

Ausblick 2022

Nach dem „ICH“ ziehen die Fotografien und Arbeiten von Gunter Sachs in die Galerie ein: „Gunter Sachs. Kamerakunst“ heißt die Schau, die von 19. Februar bis 15. Mai zu sehen sein wird.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: [facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen).

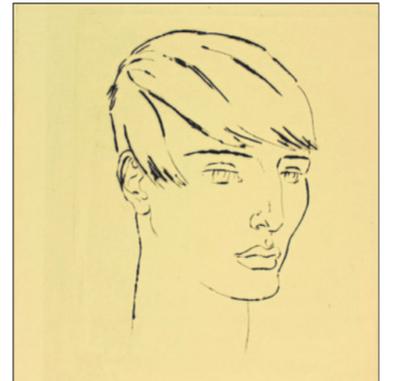
Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Die Zeiten gelten auch am 1. November, am 26. Dezember sowie am 6. Januar, jedoch ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.

Erst „Ich“, dann „Du“

Neue Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte

In Anlehnung an die derzeitige Ausstellung „Ich. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ in der Galerie Stihl Waiblingen wird am Donnerstag, 11. November 2021, die Ausstellung „DU, im Spiegel unserer Beziehungen“ des Hauses der Stadtgeschichte eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste um 17 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14; Museumsleiterin Kristina Kraemer führt ins Thema, das den Blick auf die ganze Bandbreite menschlicher Verhältnisse lenkt, wie Freundschaft, Liebe, Nachbarschaft, die unseren Lebenslauf begleiten. Brautkronen und Poesiealbum, Neidkopf und Gerichtsprotokolle erzählen eindrücklich vom Mit- und Nebeneinander durch die Jahrhunderte.

Eine Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung ist telefonisch unter 07151 5001-1717 oder per E-Mail an haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de erforderlich. Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, die neue Schau im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, zu erkunden ebenso wie die in der Galerie mit. Die „Beziehungsgeschichte“ wird von 11. November 2021 bis 24. April 2022 zu folgenden Öffnungszeiten gezeigt: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr.



„Selbstporträt I“ – fast 100 Jahre alt

Das Bild des Monats November der Galerie Stihl Waiblingen zeigt Renée Sintenis, Selbstporträt I, 1925 (undatiert), eine Kaltnadelradierung auf Velinpapier. Die 1888 in Schlesien als Renate Alice Sintenis geborene Künstlerin ist ihrem Publikum als Bildhauerin bekannt. Nach einer Zwischenstation in Stuttgart lebte die junge Frau mit ihren Eltern von 1905 an in Berlin. Dort wurden 1913 ihre plastischen Arbeiten erstmals ausgestellt. Der berühmte „Berliner Bär“, der später zum Markenzeichen ihrer Heimatstadt wurde, ist heute nicht nur Trophäe der Filmfestspiele, sondern ist an drei Stellen auf Berliner Autobahnen sowie in München und Düsseldorf zu sehen und dient außerdem als Souvenir.

In den 1920er-Jahren ist Sintenis unter anderem wegen ihres Schaffens und ihres Engagements in Berlin bekannt. Mit ihrem androgynen Auftreten sticht sie hervor. Sie selbst porträtiert die Künstlerin 1925 mit reduzierten, aber sehr klaren Linien. Die markanten Gesichtszüge werden durch die in die Stirn fallenden Haare der Kurzhaarfrisur unterstrichen. Sintenis wirkt selbstsicher und stark in ihrer Darstellung.

Kunsthalle St. Annen, Lübeck © Renée Sintenis, Foto: Kunsthalle St. Annen.

„ConTakte“ zur Musik

Akkordeon-Orchester Hohenacker

Akkordeon trifft Publikum – diese „Versprechung“ macht das Akkordeon-Orchester Hohenacker am Samstag, 13. November 2021, in der Gemeindehalle Hohenacker, Rechbergstraße 37, wahr. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist um 18:30 Uhr. In der Konzertreihe „ConTakte“ nehmen die einzelnen Orchester innerhalb des Vereins die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch die Welt. Es gibt Stopp zum Beispiel im Nachbarland Schweiz, im Norden von Norwegen und sogar auf anderen Kontinenten – in Südamerika. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen sich die Vereinsmitglieder.

Bei der Veranstaltung gilt 3G in der Warnstufe: als Immunitätsnachweise gelten entweder ein Impfzertifikat, ein Genesungsnachweis in Verbindung mit einer positiven Testung auf SARS-CoV-2 (innerhalb der zurückliegenden sechs Monate, mindestens jedoch vor 28 Tagen); ein negativer PCR-Test, der beim Check-in der Veranstaltung nicht älter als 48 Stunden sein darf. Für Schüler gilt der Schülerausweis als Nachweis. Registrierungspflicht – die Kontaktdaten müssen erfasst werden, dafür kann die Luca-App verwendet werden, auch gibt es die Möglichkeit der manuellen Erfassung. Maskenpflicht – diese gilt für Besucher während der gesamten Veranstaltung.

In einem Boot – Interkulturelles Theater im Jakob-Andreä-Haus

Ein interkulturelles Angebot – Musik, eine Reportage und Lyrik in Theaterform – präsentiert die „freie bühne stuttgart“ am Dienstag, 9. November 2021, um 19:30 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an und Erwachsene auf Einladung der Evangelischen Kirche Waiblingen im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 22.

Der Aufbruch aus den bisherigen Lebensformen und die Reise von Ost nach West werden für viele Flüchtlinge zu einem existenziellen Erlebnis. Auf der Grundlage des Reiseberichts des Iraners Ramin Khoshbin, der 2015 die Balkanroute „gemacht hat“, betrachtet die freie bühne stuttgart in ihrer Performance „In einem

Boot“ die Fluchtereignisse und das Moment der Fremdheit als mystisches Erlebnis, das alle bisher geltenden Formen und Vorstellungen von Leben grundsätzlich erschüttert und dringende Fragen nach einer Neu-Ausrichtung aufwirft. Was ist das, dieses Leben?

Mit persischen und deutschen Texten von Jalaluddin Rumi, Sohrab Sepehri, Walt Whitman und Ramin Khoshbin. Mit Kompositionen, die aus der Verbindung von östlichen und westlichen Musiktraditionen entstanden sind, für Cello, Oud und Gitarre. Dauer: 60 Minuten mit anschließendem Publikumsgespräch.

Darsteller: Ismene Schell (D), Ramin

Khoshbin (Iran), Cello: Scott Roller (USA), Gitarre/Oud: Mazen Mohsen (Syrien), Technik: Leon Bader. Regieberatung: Kathrin Heuer, Dramaturgie: Ismene Schell. Mit Unterstützung durch Heinz Frank, den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg sowie Mitteln des Landratsamtes Böblingen im Rahmen des Förderfonds „Gemeinsam für Integration – Zusammenleben gestalten zur Stärkung gegenseitiger Akzeptanz durch Begegnung und Beteiligung“.

Karten: 10 Euro, 18 Euro, 1 Euro über karten.waiblingen@gmail.com oder an der Abendkasse, Reservierung möglich.

Informationen und Beratung

Beim Stadtseniorenrat Waiblingen

Unterwegs mit den Rennradlern

Die Rennradler des Stadtseniorenrats sind auf ihren Ausfahrten zwischen 80 und 100 Kilometern unterwegs und überwinden dabei etwa 800 Höhenmeter. Start ist um 10 Uhr am Bürgerzentrum und zwar am Mittwoch, 10. November 2021. Pausen gehören dazu.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Post-

platz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Beim Rathaus 1; Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefonnummer 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

VERKEHR/BAUARBEITEN/ÖPNV

Treppenanlage wird erst später fertig

Querspange

Eigentlich sollte die zu sanierende Treppenanlage an der Querspange längst fertig sein, doch die Arbeiten werden sich verzögern. Nach dem Entfernen des Plattenbelags stellte sich heraus, dass die darunterliegende Abdichtung mangelhaft ist. Sie muss nun ebenfalls abgetragen und durch eine neue ersetzt werden, denn unterhalb der Treppenanlage befinden sich Teile des Lebensmittelmarkts.

Das verzögert die ursprünglich vorgesehene Fertigstellung, denn zunächst müssen die entsprechenden Angebote bei den Handwerkern eingeholt werden. Erschwerend hinzu kommt, dass Handwerker derzeit mehr als gut ausgelastet sind. Stimmt dann der Untergrund, werden wie geplant Podeste und Trittstufen ausgetauscht werden. Die Fußgänger werden bis zum Ende der Bauarbeiten über den Stadtgraben umgeleitet.

Belagsarbeiten Im Sämann

Bis 6. November

Im Sämann zwischen Nachtigallenweg und der Lerchenstraße wird bis voraussichtlich 6. November der Belag unter Vollsperrung erneuert. Die notwendigen Vorarbeiten sind beendet.

Radweg bleibt gesperrt

Bis 12. November

Für die Sanierung der Umkleide- und Sanitäräume des Gebäudes Oberer Ring 3 muss an der Rückseite ein Gerüst aufgestellt werden, auch weil das Dach erneuert wird. Der an dieser Stelle, Gebäude 1 und 3 der Sportanlage Oberer Ring, verlaufende Radweg an der Rems muss deshalb bis voraussichtlich Freitag, 12. November 2021, gesperrt werden. Der Radverkehr wird über die Brücken kurz vor und kurz hinter dem Gelände umgeleitet. Der Streckenabschnitt ist jedoch Fußgängerbereich, Radfahrer müssen absteigen und das Fahrrad schieben.

Einschränkungen im Bahnverkehr

Reparatur an Oberleitungen

Die Deutsche Bahn ist im Bahnhof Waiblingen in den Nächten von 22. bis 25. November 2021 mit Arbeiten an der Oberleitung im Einsatz. Zeitweise stehen deshalb bestimmte Gleise nicht zur Verfügung, die Züge werden umgeleitet, Fahrplanabweichungen bei der Linie S2 sind die Folge. Konkret betroffen sind die Nächte zum Dienstag, 23., und zum Mittwoch, 24. November, jeweils von 23.30 Uhr bis 4.15 Uhr. Die S2 nach Filderstadt hält nicht in Fellbach. Fahrgäste mit Ziel Fellbach fahren weiter bis Sommerrain und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung (dies gilt für die S-Bahnen mit Abfahrt in Waiblingen um 23.40 Uhr, 0.10 Uhr und 0.40 Uhr). Fahrgäste nach Fellbach, die die Frühverbindung nutzen, (Waiblingen ab 4.10 Uhr) steigen in Waiblingen in die nachfolgende S3 um. In der Nacht zum Donnerstag, 25. November, gelten die Einschränkungen von 1 Uhr bis 4.15 Uhr. Fahrgäste nach Fellbach, die die Frühverbindung nutzen, (Waiblingen ab 4.10 Uhr) steigen in Waiblingen in die nachfolgende S3 um.

Der Service „Persönlicher Fahrplan“ steht unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Eng am Alten Postplatz

Bis Ende November

Im Vorfeld zum Erweiterungsbau des Landratsamts am Alten Postplatz wird die Fernwärmeleitung umverlegt. Deshalb kommt es auf dem Abschnitt zwischen der „AOK-Kreuzung“ und der Kreuzung Bahnhof/Mayenner Straße bis voraussichtlich Ende November zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und den Straßenverkehr; teilweise mit Sperrungen einzelner Richtungen. Der Fußweg entlang der Villa Roller bis zur AOK-Kreuzung ist während des gesamten Zeitraums der Fernwärmeverlegung gesperrt. Es gilt eine Umleitung durch den Luisenpark entlang der Michaelskirche.

Weiter: Bauarbeiten in der Winnender Straße

Stadteinwärts halbseitig gesperrt

Die Winnender Straße muss erneut, diesmal bis voraussichtlich Freitag, 10. Dezember, halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr aus Richtung Winnenden und Korb wird wieder über die Korber Straße umgeleitet; stadtauswärts kann der Verkehr auf der Winnender Straße rollen.

- Im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten werden die beiden Verkehrsinseln auf der Winnender Straße samt Ampeln hergestellt und in Betrieb genommen.
- Der nördliche Gehweg bergauf auf der rechten Seite zwischen den Zu- und Ausfahrten der Alfred-Leikam-Straße wird um etwa 50 Zentimeter verschmälert, um die Radspur bergauf durch Markierung herstellen zu können.
- Die Bordsteine im genannten Baubereich werden erneuert.
- Die nördliche Bushaltestelle wird hergestellt sowie barrierefrei und behindertengerecht ausgebaut.
- Der Radstreifen bergab auf der linken Seite wird angelegt und der zu markierende Abschnitt wird im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten ebenfalls angelegt.
- Die Beleuchtung wird erneuert ebenso wie zwischen den beiden Ampeln der Gehwegbelag.
- Der Fahrbahnbelag wird auf der gesamten Breite der Winnender Straße im Bereich zwischen der unteren Zufahrt Alfred-Leikam-Straße (beim künftigen Amtsgericht) und der Winnender Straße bis zum Kurvenbereich neuer Spielplatz „Auf der Linde“ neu aufgebracht.

Außerdem müssen die Bordsteine auf der nördlichen Seite der Winnender Straße (bergauf rechts) ausgetauscht werden: im Bereich der Grundstückseinfahrten kann deshalb pro Einfahrt etwa zwei Tage lang nicht zu- oder abgefahren werden. Fahrzeuge, die in diesem Zeitraum benötigt werden, müssen außerhalb des Grundstücks abgestellt werden. Zu Fuß sind die Häuser zu erreichen.

Für die Dauer der Beeinträchtigung versuchen die Kreisbaugesellschaft und die Stadt Waiblingen eine Parkalternative zu finden, die Abstimmung hierzu steht noch aus und wird den Anliegern frühzeitig durch die Kreisbaugesellschaft per Briefwurfsendung mitgeteilt.

Kein Halt an der „Winnender Straße“

OVR Bus 207/N31

Die Buslinie 207/N31 des OVR kann bis voraussichtlich Mitte Dezember die Haltestelle „Winnender Straße“ – gegenüber dem früheren Krankenauseingang – nicht bedienen. Der Ein- und Ausstieg ist vorübergehend etwa 90 Meter entfernt vom regulären Haltepunkt und zwar bergab.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 9. November 2021, finden im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Wirtschaftsplan 2022
 2. Sanierung der Kläranlage Waiblingen, BA 1: Zulaufpumpwerk und mechanische Stufe – Ergänzender Baubeschluss
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen
- #### Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
1. Bürgerfragestunde
 2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2022 mit Finanzplanung bis 2025 im Zuständigkeitsbereich des PTU
 3. Bebauungsplan „Bahnhofstraße/Untere Lindenstraße“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03 – Aufstellungsbeschluss
 4. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31,32,33, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
 5. Altes Rathaus – Sachstand und weitere Vorgehensweise – Planungsbeschluss
 6. Salier-Realschule – Bauliche Umsetzung Medienentwicklungsplan – Planungs- und Baubeschluss
 7. Staufer-Gymnasium, Sanierung Fachklassenbau – Vergabebeschluss Heizung-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektro- und Brandschutzputzarbeiten
 8. Staufer-Gemeinschaftsschule – Sanierung Hauptgebäude – Vergabebeschluss Architekt, Fachingenieure
 9. Comeniuschule – Brandschutz und Umbau zu Kita Trockenbauarbeiten - Vergabebeschluss
 10. Liste von Photovoltaikanlagen
 11. Radschnellverbindung RS8 (WN-LB) – Linienbestimmung Gemarkung Waiblingen
 12. Einführung eines Elektrollerleihs in Waiblingen
 13. Bericht Energieagentur Rems-Murr – Jahresabschluss 2020 – Tätigkeitsbericht
 14. Mountainbiken im Wald – Ausweisung von Mountainbike-Trails im Waiblinger

Forst

15. Neubau Weingut Schwegler – Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen – Änderung der Vereinbarung
 16. Verschiedenes
 17. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 8. November, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 10. November 2021, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Abschlussbericht Projekt „Gemeinsam auf der Höhe“
3. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2022 mit Finanzplanung bis 2025 im Zuständigkeitsbereich des BSV
4. Antrag einer Gemeinderatsfraktion auf Einführung einer Leinenpflicht auf dem freien Feld, in den Wäldern und auf Wiesen (gesamter Außenbereich) während der Vegetationszeit vom 1. März bis zum 31. August auf der Gemarkung Waiblingen und zum Beitritt der Stadt Waiblingen zum Lenkungsreis „Rebhuhn Schmiedener Feld“
5. Gebühr Bewohnerparkausweis – Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Waiblingen über die Festsetzung der Gebühren für das Parken (Parkgebührensatzung)
6. Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bei der Stadtverwaltung Waiblingen
7. Stellenplanentwurf 2022
8. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Warmverpflegung
9. Vergabe von Schulverpflegung – Cook & Chill-Verpflegung

10. Vergabe von Kitaverpflegung – Cook & Chill-Verpflegung
 11. Verschiedenes
 12. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 9. November, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 11. November 2021, findet um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
 2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2022 mit Finanzplanung bis 2025 im Zuständigkeitsbereich des WKS
 3. Beteiligungsbericht 2020 mit Berichten der Geschäftsführer
 4. Galerie Stihl Waiblingen – Zwischenbericht 2021 und Ausstellungsplanung 2022
 5. Rudergesellschaft Ghibellinia – Investitionszuschuss für die Anschaffung von Ruderbooten und den Einbau einer Lüftungsanlage
 6. Bürgerstiftung Waiblingen – Neubesetzung des Stiftungsrats
 7. Annahme von Spenden
 8. Verschiedenes
 9. Anfragen
- Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 10. November, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bitte denken Sie an die Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

Am 15. November 2021 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2021
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrates für das Jahr 2021

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2020 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange

bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrates ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

- Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE0960250010000201658
- Volksbank Stuttgart e. G.
IBAN: DE84600901000403010004

Waiblingen, 4. November 2021
Fachbereich Finanzen

Hunde auf dem Markt?

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im November 2021
Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Ortschaftsverwaltung Hohenacker der Stadt Waiblingen sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

Austräger der Ortsnachrichten (w/m/d)

sowie eine Vertretung (w/m/d) hierfür in einem zugewiesenen Bezirk in Hohenacker.

Die Stelle ist zunächst befristet und im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die zeitlich flexibel, freundlich im Umgang mit den Bürgern, verantwortungsbewusst und zuverlässig ist. Gute Ortskenntnisse in Hohenacker wären von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Matuschke (Ortschaftsverwaltung Hohenacker), Telefonnummer 5001-1920. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Grüner, Telefonnummer 5001-2142, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 12. November 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einwurfzeiten beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Larmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im November 2021
Abteilung Ordnungswesen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Feststellung der Jahresrechnung 2020

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 14. Oktober 2021 die Jahresrechnung 2020 gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Revision geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Mit Datum vom 23. September 2021 wurde dem Gemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss 2020 festzustellen.

Zur Deckung des Fehlbetrags in Höhe von 893 085,96 Euro werden 756 239,34 Euro aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen. Der restliche Fehlbetrag in Höhe von 136 846,62 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht 2020 liegt gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes in der Zeit von Montag, 8. November, bis Dienstag, 16. November 2021, je einschließlich, im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. Stock, Zimmer 214, öffentlich aus.

Waiblingen, 4. November 2021
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Betriebsleitung

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtverwaltung Waiblingen ist in der Abteilung Information und Kommunikation des Fachbereichs Personal und Organisation von Januar 2022 an eine Stelle als

**Fachinformatiker
Systemintegration oder
IT-System-Elektroniker
(w/m/d)**

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Die Stadt Waiblingen verfolgt seit drei Jahren ein neues IT-Konzept für die 14 Schulen in städtischer Trägerschaft. Wesentliche Ziele dieses Konzepts wurden bereits umgesetzt, wozu unter anderem der Aufbau einer homogenen Netzwerkinfrastruktur inklusive WLAN-Bereitstellung, die Gigabit-Glasfaseranbindung ans Internet über BelWü, die Einrichtung eines zentralen Servers für die paedML Novell, ein zentrales Management aller Windows 10 Clients inklusive Applikationen und ein zentraler 2nd-Level Support für alle Schulen gehören.

Das Aufgabengebiet umfasst alle Bereiche des IT-Betriebes sowie insbesondere auch die mitverantwortliche, stetige Weiterentwicklung der Digitalisierung an den Schulen.

Gelegentlich ist ein Arbeitseinsatz auch abends und am Wochenende erforderlich.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste, flexible Persönlichkeit, die über Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbstständige Arbeitsweise verfügt.

Grundkenntnisse in der Netzwerktechnik und im Bereich von Linux-Servern setzen wir voraus. Wünschenswert sind darüber hinaus praktische Erfahrungen in den Bereichen Layer 3 Switching und Routing, Firewall Konfiguration und zentrale Administration von Windows 10 Clients.

Wir bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungen, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Regelungen sowie umfassende gesundheitsfördernde Angebote und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV in Höhe von 50 Prozent.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVÖD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Watzek (Abteilung Information und Kommunikation) unter Telefon 07151 5001-2200. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 22. November 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2021 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“, Planbereich 06.07, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 2. September 2021.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Ein Bebauungsplanentwurf, eine Kurzbegründung, sowie gutachterliche Untersuchungen zu den Themen Artenschutz, Besonnung und Einzelhandel liegen von Donnerstag, 11. November, bis Montag, 13. Dezember 2021 – je einschließlich – im Besprechungsraum 502 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG, während der Öffnungszeiten (Mo-Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Videoclip und Online-Pinnwand

Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de/mikrozentrum. Dort finden Sie auch einen kurzen Videoclip zur Vorstellung der Planung und eine Online-Pinnwand.

Für ausführlichere Informationen und Erörterung der Planung steht Frau Ott-Najafi unter der Telefonnummer 07151 5001-3124 oder in einem Besprechungstermin zur Verfügung.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden.

Aufgrund der aktuellen Infektionslage bitten wir vor Einsichtnahme oder Besprechungen in unseren Räumen um Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 07151 5001-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de.

Wir weisen darauf hin, dass im gesamten Rathaus das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend ist.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Falle der Abgabe einer Stellungnahme finden Sie bei den Auslegungsunterlagen.

Waiblingen, 29. Oktober 2021
Fachbereich Stadtplanung

IHRE MEINUNG ZÄHLT!



FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG

Die Eigentümer des Mikrozentrums streben dessen Neuentwicklung an. Geplant sind:

- Neuer Rewe-Markt anstelle Nahkauf
- Ergänzendes Gastronomieangebot
- Barrierefreie Seniorenwohnungen
- Moderner Drogeriemarkt
- Neues Gesundheitszentrum
- Großzügige Familienwohnungen

Die Waiblingerinnen und Waiblinger haben mit der frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Möglichkeit, sich über diese Planung zu informieren und ihre Meinung zu äußern. Ab dem 11. November 2021 stehen Ihnen dazu unter www.waiblingen.de/mikrozentrum ein kurzer Videoclip und eine Online-Pinnwand zur Verfügung. Außerdem können Sie dort weitere Unterlagen und Gutachten zum Bebauungsplanverfahren einsehen. Die Unterlagen und Gutachten halten wir für Sie auch in Papierform im Rathaus (Besprechungsraum 502 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG) zur Einsicht bereit. Außerdem können Sie für Informationen und Erörterung der Planung Frau Ott-Najafi unter der Telefonnummer 07151/5001-3124 erreichen. Für Ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen zum Projekt „Bebauungsplan Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe“ können Sie über die allgemeinen Möglichkeiten Kontakt mit uns aufnehmen. Besonders hinweisen möchten wir auf folgende Optionen:

- Per Post z.B. mit der nebenstehenden Postkarte
- Per E-Mail unter stadtplanung@waiblingen.de
- Über die Online-Pinnwand www.waiblingen.de/mikrozentrum
- In einem persönlichen Besprechungstermin (zur Niederschrift) - Bitte dazu unter der Tel: 07151/5001-3110 einen Termin vereinbaren.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung endet am 13.12.2021

MIKROZENTRUM KORBER HÖHE

IHRE ANREGUNGEN

BEBAUUNGSPLAN SONDERGEBIET MIKROZENTRUM KORBER HÖHE

Das sind meine Vorschläge, Ideen und Anregungen:

ABSENDER

Name

E-Mail-Adresse
(Angabe erbeten)

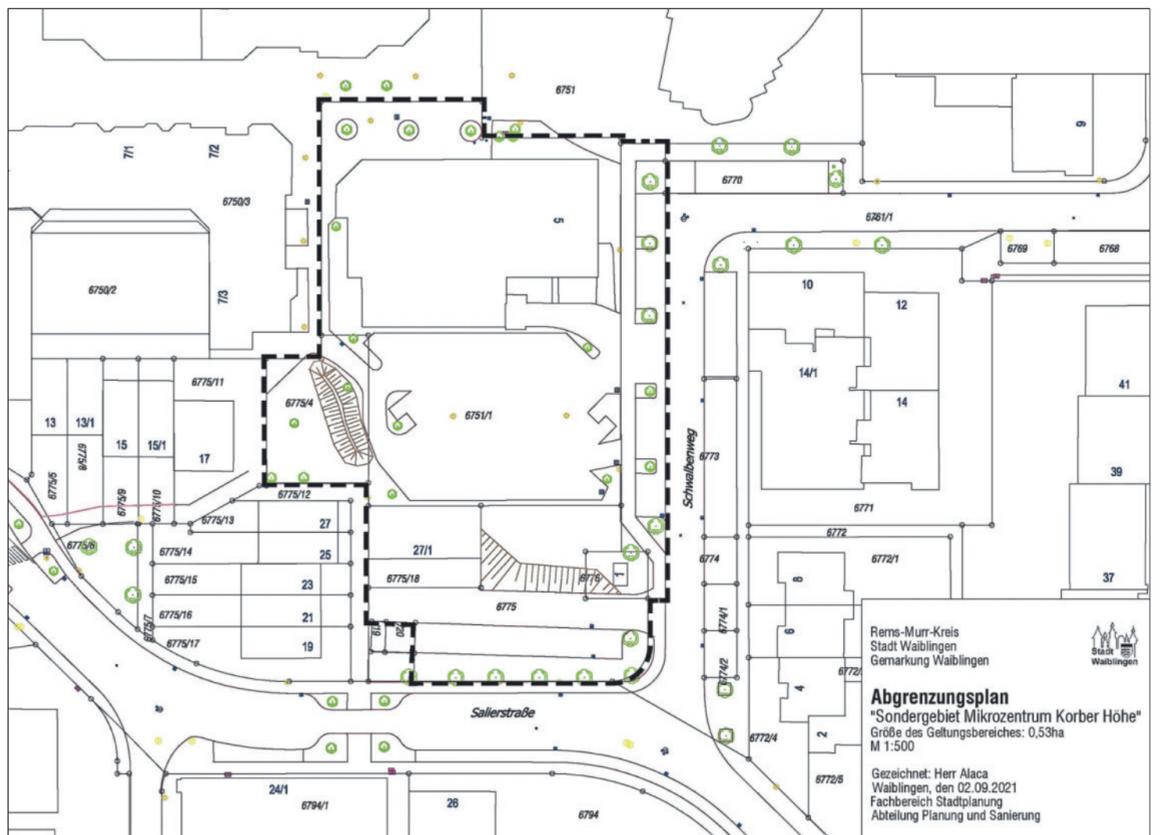
Straße

PLZ / Ort

Bitte beachten Sie:
Abgabeschluss ist der
13.12.2021



Bitte hier ausschneiden



Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen zum Haushalt 2022 bis 18. November einreichen

Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Donnerstag, 18. November 2021, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2022 zu stellen.

Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2022 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden. Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Home-

page www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf eingestellt.

Über die Anträge wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 7. bis 8. Dezember 2021 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 16. Dezember 2021 beraten und entschieden werden.

Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag mit dem Hinweis,

zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge bitte per Post oder E-Mail an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, fachbereich-finanzen@waiblingen.de.

Waiblingen, 28. Oktober 2021
Fachbereich Finanzen

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt.

Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 möglich, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Oktober 2021
Abteilung Bürgerbüro

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

Aktuell: Anmeldungen zur Fahrt „Entlang Stuttgarts Südroute“ am Mittwoch, 17. November, sind möglich; Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Mitte; auf der Fahrt von Heslach nach Deckerloch werden geschichtliche Hintergründe präsentiert, mit Einkehr ins Café. – Bildvortrag: „Mit dem Fahrrad nach Berlin (Teil 1)“, am Donnerstag, 4. November, um 15 Uhr berichtet Hausleiter Martin Friedrich von seiner Tour auf dem Abschnitt Aalen/Naumburg (Sachsen-Anhalt). Teil 2 am Dienstag, 9. November, um 15 Uhr über den Abschnitt Naumburg/Berlin. Eintritt frei. – Vortrag in der Reihe „Gesund altern“: „Digitale Gesundheit“ am Donnerstag, 4. November, um 18 Uhr gibt es Informationen zu digitalen Anwendungen und Kontakten. Eintritt frei, Anmeldung im Forum Mitte erforderlich. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 10. November, um 14.30 Uhr mit Chorleiter Kai Müller. – Vortrag in der Reihe „Gesund altern“: „Gesundheitsinformationen im Internet“ am Donnerstag, 11. November, um 18 Uhr. – „Das besondere Mittagsmenü im November – Martinsgans“ am Montag, 15. November, um 12 Uhr; Anmeldung bis 12. November. – Vortrag zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „ICH. Zwischen Abbild und Neuerung“ am Dienstag, 16. November, um 15 Uhr; die wissenschaftliche Volontärin Susanna Baumgartner gibt Einblicke in die Schau. – Dokumentation: „Mitgefühl – Pflege neu denken“ am Mittwoch, 17. November, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52. Gebühr: 6 Euro, zu bezahlen vor Beginn.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: „Spielemittag“ am Donnerstag, 4. November, um 14.30 Uhr; „Männertreff“ um 18 Uhr. – „Sonntagscafé“ am 7. November von 13.30 Uhr bis 15 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17 Uhr, jeweils mit Anmeldung im Forum. – „Fitness im Gehirn“ am Dienstag, 9. November, um 10 Uhr. – „Café im Forum“ am Mittwoch, 10. November, um 14.30 Uhr, mit Anmeldung. – Anmeldungen zur Fahrt „Entlang Stuttgarts Südroute“ sind möglich für den Ausflug am 17. November, Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord; Beschreibung wie unter Forum Mitte.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an. Auch in den Herbstferien.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Nie-

derkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

Aktuell: „Seniorencafé“ am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr – jedoch nicht am 4. November.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags

Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8. Yoga: um 9.30 Uhr im Forum Süd. Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr.

Mittwochs

Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr, im BIG, Danziger Platz 8, Untergeschoss. Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm, aktuell am 10. November, Beschreibung wie unter „BIG-Kontur“.

Donnerstags

Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz oder im BIG, Danziger Platz. Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

Nordic-Walking-Treff: um 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: Wanderung am Mittwoch, 10. November, von Beutelsbach zur Burgruine „Kappelberg“ und nach Schnait; dort Einkehr geplant, Rückfahrt mit dem Bus. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Gleis 7 zur Fahrt mit der S-Bahn. Info unter der Telefonnummer 45961.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: „Ladies Night“, Kunst und Gespräche freitags von 12. November an um 19 Uhr, dreimal. – „Malen mit Licht“, Kinder von zehn Jahren an gestalten am Samstag, 13. November, um 16 Uhr mit Licht, Fotografie und Malerei ein Kunstwerk; mitzubringen ist ein Smartphone, es sollte dunkle Kleidung getragen werden. – „Paper Craft Kids“, Kinder von acht Jahren an gestalten mittwochs von 17. November an um 15.30 Uhr Kunstwerke aus Papier und zwar an fünf Terminen. – „Paper Craft“ mittwochs von 17. November an um 18 Uhr, fünfmal, es entstehen Kunstwerke aus Pappier.

Kunstvermittlung: Mit Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701, per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Ich – Zwischen Abbild und Neufindung“ – „Ich: anders“, für Mädchen von acht Jahren an am Samstag, 6. November, um 13.30 Uhr; sie besuchen die Ausstellung und verwandeln sich in die Personen von den Bildern der Schau. Dazu

wird die Bekleidung selbst produziert. Die Ergebnisse werden fotografiert. – „Selbstporträt à la Picasso“, Kinder von zehn Jahren an nehmen sich am Samstag, 13. November, um 12.15 Uhr den großen Meister zum Vorbild, außerdem lassen sie sich von den Bildern der Ausstellung in der Galerie Stihl inspirieren. – „Porträt wie gedruckt“, Jugendliche und Erwachsene experimentieren am Samstag, 13. November, von 14.45 Uhr bis 18 Uhr in der Druckwerkstatt am Porträt, auch sie besuchen zur Inspiration die Schau im gegenüberliegenden Haus.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotecken sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag- und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich.

Die vhs setzt schrittweise das 2G-Optionsmodell für jene Kurse um, in denen alle Teilnehmenden immunisiert sind. Informationen dazu gibt der Fachbereich. Sollte ein Angebot in Präsenzform nicht möglich sein, wird, wenn möglich, auf eine Onlineversion ausgewichen.

Aktuell: „Geldanlage und Ruhestandsplanung für die Generation 50+“ am Dienstag, 9. November, um 18 Uhr. – „Facebook, Möglichkeiten und Nutzung“ am Mittwoch, 10. und 17. November, um 19 Uhr. – „Altersvorsorge und Absicherung Generation U30“ am Montag, 15. November, um 18.30 Uhr. – „Meine Geschichten: Feedback zu fortgeschrittenen Texten“ montags um 19 Uhr von 15. November an dreimal, online. – „Weihnachtliche Mosaik-Windlichter“ am Dienstag, 16. November, um 15 Uhr. – „Digitale Gesundheitsanwendung: Apps auf Rezept“ am Dienstag, 16. November, um 16 Uhr, gebührenfrei jedoch mit Anmeldung, online. – Online: „Gärten der Welt – Monet/Giverny“ am Dienstag, 16. November, um 18.30 Uhr. – „Steuerrecht für Selbstständige/Existenzgründer“ am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr. – „Fallstricke beim Immobilienkauf“ am Dienstag, 16. November, um 19.30 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 18. November, um 14.30 Uhr. – Online: „Virtuelle Werksbesichtigung: das Kärcher-Museum stellt sich vor“ am Donnerstag, 18. November, um 16.30 Uhr. – Online: „Erlebnisbericht, Sachbuch oder Selbsthilferatgeber schreiben“ am Donnerstag, 18. November, und am Donnerstag, 2. Dezember, um 19 Uhr. – „Schnelle Hilfe bei Verletzungen beim Kind“ am Freitag, 19. November, um 9 Uhr. – „Keramikwerkstatt für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung“ am Freitag, 19. November, und am Freitag, 3. Dezember, um 15 Uhr in der Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76. – „Excel: Grundkurs kompakt Wochenende“ am Freitag, 19. November, um 18 Uhr und am Samstag, 20. November, um 9 Uhr. – Online: „Backwerkstatt, Laugengebäck als Fingerfood“ am Samstag, 20. November, um 14 Uhr. – „Stressreduktion – Basisseminar“ am Sonntag, 21. November, um 10 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung, Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die gültige Corona-Verordnung ermöglicht einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unabhängig von der Inzidenz, und zwar ohne Anmeldung und Testnachweis; lediglich die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Zutritt nach der 3G-Regel der Warnstufe, der Schülersausweis gilt als Testnachweis; Maske muss am Einlass getragen werden, es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 14-jährige, von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 17 Uhr bis 18 Uhr ist für alle offen, von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an, sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am 1. des Monats). **Im November:** montags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an – dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an – freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr für Zehn- bis 14 Jahre (FreitagTag); von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an – sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am 1. Sonntag im Monat. Geschlossen am 16. November.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell: die Mobile machen an folgenden Wochentagen Station (außer bis 5. November) – **montags** in Neustadt/Gemeindehalle (Gymnastikraum) von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; in Hohenacker/Jugendtreff von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/Forum Süd und in Hegnach/Jugendtreff jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in der Comeniusschule (Sporthalle) von 15 Uhr bis 18 Uhr; in Bittenfeld/Schillerschule von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Die Winterpause beginnt am 20. Dezember, weiter geht es am 10. Januar.

Jugendfarm Finkenbergr

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenbergr. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Geschlossen von 23. November an, im neuen Jahr geht es am 11. Januar weiter.

Aktuell: von 9. bis 12. November werden Futterstellen für Vögel gebaut.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies. Auch in den Herbstferien.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. Auch in den Herbstferien, jedoch geschlossen von Donnerstag, 11. November, bis Freitag, 3. Dezember.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an. Auch in den Herbstferien.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre. Auch in den Herbstferien, jedoch geschlossen von Montag, 22., bis Freitag, 26. November.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime. Auch in den Herbstferien, jedoch geschlossen am Montag, 22., und am Freitag, 26. November.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. In den Herbstferien bis Freitag, 5. November, geschlossen.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderter-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. „**Caféchen**“, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Der übliche Abstand und die Hygienebestimmungen müssen eingehalten werden. Die Besucherzahl ist auf maximal acht Erwachsene begrenzt. – Anmeldung bei Monika Niederkrome per E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2693.

Repair-Cafe: am Samstag, 6. November, von 10

Uhr bis 13 Uhr mit Terminvergabe, Anmeldung bis Freitag davor, 12 Uhr, per E-Mail an repaircafe.waiblingen@gmail.com oder telefonisch unter der Nummer 0157 37309058 von 17 Uhr bis 19 Uhr. Es gibt ein Hygienekonzept, FFP2-Masken sind erforderlich.

Aktuell: „Yoga für Mütter“ mit Baby von der zehnten Woche an bis zum fünften Monat dienstags von 9. November an um 10.45 Uhr, sechsmal, Beim Hochwachturm 15. – „Feldenkraus bei Schulter- und Nackenproblemen“ freitags von 12. November an um 17 Uhr, sechsmal. – „Cantienica“, Beckenbodentraining am Freitag, 12. November, um 18 Uhr. – „Silberschmiedekurs für Frauen“ am Freitag, 12. November, um 18 Uhr und am Samstag, 13. November, um 10 Uhr. – „Windelfrei“ am Freitag, 12. November, um 9.30 Uhr. – „Babymassage“ samstags von 13. November an um 9.30 Uhr, sechsmal. – „Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ für Mädchen im Alter von zehn Jahren bis 13 Jahre am Samstag, 13. November, um 10 Uhr. – „60, na und? – Stärken und Ausstrahlung eines reifen Gesichts erkennen und betonen“ am Samstag, 13. November, um 10 Uhr. – „Vorher/Nachher: ein neuer Typ für Frauen“ am Samstag, 13. November, um 14 Uhr. – „Silberschmie-

den“ für Kinder von sieben Jahren an am Sonntag, 14. November, um 10 Uhr. – „Stille Wunden“, wie Verletzungen aus der Kindheit unser Leben bestimmen, am Dienstag, 16. November, um 19.30 Uhr. – „Erfolgreich Ängste überwinden“ am Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr. – „Grenzen in der Erziehung setzen“ am Donnerstag, 18. November, um 19.30 Uhr. – „Säuren/Basen-Balance“ jeweils um 19 Uhr am 10., 16., 17. und 18. November.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft

oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „FraZ-Markt der schönen Dinge“ am Martinimarkt, Sonntag, 7. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr; verkauft werden Patchwork-Arbeiten, Handgestricktes, Tücher, Kinder- und Puppenmützen, Erstlingsgarnituren und Attraktives aus der „Upcycling“-Werkstatt. – Strickcafé am Samstag, 13. November, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Es gibt Anleitungen. Anmeldung unter der Telefonnummer 0173 3222345. Weitere geplante Termine: 4. und 18. Dezember, 15. und 29. Januar 2022. Es gelten die 3G der Warnstufe sowie Hygieneregeln.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-

8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein.

Aktuell: Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson am Montag, 15. November, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr für Interessierte aus dem Rems-Murr-Kreis, die sich über die Tätigkeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege informieren möchten. Anmeldung bei Angela Stolz, Telefonnummer 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. Allgemeine Informationen gibt der Verein unter oben genanntem Kontakt.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.